



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich
Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona LVIV

Innsbruck, 2020-05-19

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden **Auskunftsgesetz** zu behandeln. **Herr Kurz, IMMER NOCH HAT KEIN EINZIGER MEINER KUNDEN AUCH NUR EINEN CENT FÜR DIE KURZZEITARBEIT ERHALTEN! WAS IST DA BLOSS LOS?! März, April sind längst vorbei!** Anfangen möchte ich heute mit einem Brief von der von mir sehr geschätzten Lehrerin Mag. Dr. Elfie Greiter:

OFFENER BRIEF zum Schulstart am 18. Mai 2020

Elfie Greiter
Andreas-Hoferstr. 38/2
9900 Lienz
Tel. 0043676-9378371

Lienz, 18.5.2020

Sehr geehrte Damen und Herren!

Vieles wurde bislang unternommen, um das Risiko einer Infektion mit Covid-19 zu minimieren. Die traumatisierenden Bilder aus Bergamo prägten sich nachhaltig ein.

Heute am 18. Mai weiß man retrospektiv natürlich mehr und auch, dass dert otale Lockdown - wie die Schließung der Schulen und das Tragen der Masken - von der Coronavirus-Taskforce, bestehend aus renommierten Expertinnen und Experten verschiedener Disziplinen, der Regierung **NICHT empfohlen**, vielmehr **als problematisch** bezeichnet worden ist. Wir sind auch darüber informiert, dass der Faktor R schon vor dem Shutdown kleiner als 1 war. **Leider entfernte sich die Regierungsspitze sehr früh von den Expertisen der Wissenschaftler.**

Dass mit der **Angststrategie operiert** wurde, und das ganz bewusst, um die Bevölkerung von der Bedeutung der stringenten Maßnahmen zu überzeugen, ist bekannt.

Auch unseren Kindern und Jugendlichen wurde ihre Bedeutung als mögliche Überträger*innen des hochgefährlichen CVs eingepflegt, um ihre betagten Angehörigen nicht in Todesgefahr zu bringen. Gemeinsame Familienfeste wurden verboten, Besuche im Altersheim und Pflegeheimen ebenso. Kurzes Luftschnappen blieb zwar erlaubt, aber der Aufenthalt in der Natur, auf Spielplätzen und Fußballfeldern wurde für lange Wochen gestrichen.

Und vor vielen Schulkindern liegen nur noch 14 Tage Unterricht in der Klasse. Was das für Kinder mit beengten Wohnverhältnissen, suchtkranken, depressiven, arbeitslosen und hochgestressten Eltern bedeutet, mag ich mir nicht vorstellen.

Heute beginnt für viele wieder die Schule, jedoch mit einschneidenden Veränderungen. Der Klassenverband wurde aufgehoben, die Schulklassen geteilt, mit Abstandsbestimmungen und Maskenpflicht.

In der Institution Schule wurden per Verordnung alle Personen, die sich in der Schule aufhalten, zum Tragen von Masken verpflichtet. Das gilt nicht für den Unterricht in der Klasse, aber für den Aufenthalt auf den Gängen, in Garderoben und Toiletten. Dort wird die Ansteckungsgefahr offensichtlich als höher eingeschätzt.

Und die Kinder haben mehr oder weniger keine Ahnung, wie diese Schutzmaske funktionsgerecht abzunehmen und aufzusetzen, zu tragen und zu desinfizieren sei. **Rundum gefragt, wie es ihnen mit dieser Schutzvorrichtung in den letzten Wochen ergangen sei, klagten fast alle darüber, dass ihnen „schwummrig“ sei, der Kopf weh tue und sie zu wenig Luft bekämen.** Einzelne sagten, dass sie keine Probleme beim Tragen hätten. Diese Aussagen sind natürlich subjektive, und sie können möglicherweise auf den Gefühlsturbulenzen der wochenlangen Kasernierung in Angst, der fehlenden Freiheit und eingeschränkten Sozialkontakte, etc. basieren. **Dass dieser Maskenschutz - Ausnahme in den Klassen während des Unterrichts - angeordnet worden ist, irritiert im höchsten Maße.** Denn alleine das Üben und Trainieren dieser Masken-Prozeduren benötigen nicht nur kostbare Unterrichtszeit, vielmehr auch viel Geduld und Energie auf beiden Seiten. Und intensive Aufklärung ist vonnöten, auf dass diese Schutzvorrichtung nicht zu einem Viren- und Bakterienfetzen verkomme, welcher unsere Schul Kinder gesundheitlich beeinträchtigen.

Dazu einige Fakten:

- Durch unsachgemäßes Tragen kann man sich sogar leichter anstecken und das passiert häufig und fast zwangsläufig: Greift man beispielsweise an die Maske, um deren Sitz zu prüfen oder zu verbessern.
- Dieses Aufsetzen und Abnehmen der Masken, wenn die Toilette aufgesucht oder Pause gemacht wird, der Unterricht beginnt oder zu Ende ist, führt dazu, dass genau dorthin gegriffen wird, wo sich die Schleimhäute befinden. Das erhöht das Risiko, sich mit dem Coronavirus zu infizieren. (Man denke dabei auch an die Toiletten, deren völlige Desinfektion nicht nach dem Besuch jedes Schul Kindes geleistet werden kann.)
- Wenn die Maskenpflicht als Schutzmaßnahme ernst genommen wird, dann erfordert diese auch eine gutschützende Schutzbrille mit Seitenschutz, denn Corona-Viren landen ja nicht nur in der Nase, vielmehr auch in den Augen. Dort werden sie dann durch die Tränenkanäle direkt in den Nasen-Rachenraum gespült, wo sie sich vermehren.
- Das Wissen, wie Masken sachgemäß zu verwenden sind, stellt die absolute Voraussetzung für deren sinnhaften und nicht schädigenden Einsatz dar: Masken sollten niemals mit den Händen angefasst werden, vielmehr mit Hilfe der beiden Gummibänder nach vorne gezogen werden. Der Atem sollte beim Abnehmen kurz angehalten werden, auf dass man sich nicht mit den möglichen Viren auf der Maskenoberfläche infiziert. In einen abgedeckten Mülleimer sind die Einmalmasken zu entsorgen.

(Während des Journaldienstes bemerkte ich, dass die Schulkinder vor allem mit diesen ausgerüstet waren und diese am nächsten Tag wieder zum Einsatz kamen.)

- Auch die selbstgenähten und -gebastelten Masken bergen Gefahrenpotential: Untersuchungen haben ergeben, dass diese noch schlechter wirkten als professionelle. Verschiedene Materialien wurden auf ihre Effektivität hin überprüft: In dieser Studie schnitten Geschirrtücher und Staubsaugerbeutel am besten ab; als weit abgeschlagen erwiesen sich Leinen, Seide und Schals. Dass die unreflektierte Übernahme dieses Studienergebnisses nicht ungefährlich ist, besteht darin, dass Staubsaugerbeutel oft antibakteriell wirkende Inhaltsstoffe besitzen, die beim Einatmen gesundheitsschädigend sind.

- Wenig Aufmerksamkeit wurde bislang auch dem Waschen bzw. der Desinfektion von Masken geschenkt, damit diese mehrmals Verwendung finden könnten. Für einen Waschgang mit zumindest 60 Grad eignen sich selbst gebastelte Masken, einfache Mund-Nasen-Masken jedoch nicht. Auch beim Kochen in einem Topf sollte das Virus zerstört werden, es besteht hierbei jedoch die Gefahr, dass sich Coronaviren über den Dampf in der Küche verteilen. Das Erhitzen im Backofen zeigt sich als desinfizierend, birgt jedoch auch die Gefahr, dass Luft aus dem Backrohr, speziell bei der Umluft-Funktion, entweicht. Die diesbezügliche Empfehlung beläuft sich auf 90 Minuten bei 90 Grad. Heißes Bügeln kann auch funktionieren, wenn die nötige Hitze und Dauer richtig eingeschätzt werden. Vom Einfrieren, Einsatz von UV-Licht, Mikrowelle und Desinfektionsmittel muss dringend abgeraten werden.

- RKI-Präsident Lothar Wieler betonte kontextuell: „**Das Schlimmste, was passieren kann, (ist), wenn man sich mit einer Maske in Sicherheit wiegt.**“

<https://www.quarks.de/gesellschaft/wissenschaft/was-man-ueber-schutzmasken-in-zeiten-von-corona-wissen-muss/>

Leider gibt es noch keine evidenzbasierten Studien, ob das Tragen von Masken überhaupt vor einer Infektion schützt bzw. ob das Tragen selbstmöglicherweise sogar gesundheitsschädlich sei.

Warum es von Seiten der Zuständigen nicht geschafft wurde, diesbezügliche Klarheit und Eindeutigkeit mit Hilfe von Wissenschaft und Forschung gewinnen zu wollen, ist für mich nicht nachvollziehbar.

Sollen unsere Kinder ohne angemessener wissenschaftlicher Datenlage diese einfach tragen, nach dem Prinzip: Nützt es nichts, so schadet es auch nicht?

(In diesem Zusammenhang stellt sich mir auch noch **die Frage, warum die vielen Wochen des Lockdowns nicht sinnvoll dafür genutzt wurden, herausfinden zu wollen, wie lange Coronaviren auf verschiedenen Unterlagen, Materialien überleben.** Dieses Wissen erscheint mir auch in Bezug auf den Einsatz von Infektionsmitteln im Schulbereich nichtwenig bedeutsam) Dass zu Beginn dieser Coronakrise von namhaften Experten und auch von seiten der Regierung behauptet wurde, dass der Einsatz dieses Nasen-Mund-Schutzes nur geringen bis keinen Schutz biete, ist nicht vergessen.

Ich ersuche Sie im Interesse und dem Wohlergehen unserer Schulkinder sich mit kritischen Stimmen näher zu beschäftigen. Hierbei dienen die folgenden Informationen und Links:

Weltärztepräsident Frank Ulrich Montgomery hat die ab kommender Woche in ganz Deutschland im Kampf gegen das Coronavirus geltende Maskenpflicht **scharf kritisiert**. Wer eine Maske trage, werde durch ein trügerisches Sicherheitsgefühl dazu verleitet, den "allein entscheidenden Mindestabstand" zu vergessen, sagte Montgomery der "Rheinischen Post". Auch könnten die Masken bei unsachgemäßem Gebrauch gefährlich werden, warnte der Vorsitzende des Weltärztebundes.

<https://www.tagesschau.de/inland/corona-mundschutz-101.html>

Atemmasken seien für gesunde Menschen nicht nötig, meint Prof. Oliver Witzke, Direktor der Klinik für Infektiologie der Universitätsmedizin Essen. Und auch ständiges Desinfizieren der Hände sei überflüssig. (...) **Nach Angaben des RKI** gibt es keine hinreichenden Belege dafür, dass das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes **das Risiko einer Ansteckung für eine gesunde Person, die ihn trägt, tatsächlich verringert**. Nach Angaben der WHO könne das Tragen einer Maske in Situationen, in denen dies nicht empfohlen ist, auch ein falsches Sicherheitsgefühl erzeugen.“
<https://www.lungenaerzte-im-netz.de/krankheiten/covid-19/schutz-vor-ansteckung/>

„Über die Wirksamkeit der Masken herrscht derzeit noch Uneinigkeit. Der Nothilfedirektor der WHO, Michael Ryan, hatte am 30. März mitgeteilt, das **Tragen von Masken könne ein Infektionsrisiko noch erhöhen**. Das Robert-Koch-Institut schreibt auf seiner Seite, es gebe **keine hinreichende Evidenz dafür, dass das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes das Risiko einer Ansteckung für eine gesunde Person, die ihn trägt, signifikant verringert**“ <https://futurezone.at/science/neue-studie-das-bringen-einfache-gesichtsmasken/400802861>

„Für den Dauergebrauch im Alltag sind Masken, die nun der österreichischen Bevölkerung oktroyiert wurden, **Viren- und Bakterien- und Pilzschleudern**. Sie können den Träger und Menschen in der Umgebung sogar gefährden“, meint der Arzt DDr. Christian Fiala. (...)

Er fragt sich, auf Grundlager welcher Expertenmeinung der Bundeskanzler diese Anordnung getroffen hat und fordert hier die Offenlegung der wissenschaftlichen Basis dieser Entscheidung.“

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200416_OTS0049/facharzt-fiala-schutzmasken-sind-sinnlos-bis-gefaehrlich

Bölke: Einen echten Schutz vor Viren bieten nur FFP3-Masken. Diese Masken sind im Labor pflichtgemäß zu tragen, wenn an Viren einer bestimmten Gefahrenklasse, zum Beispiel Coronaviren, geforscht wird. (...) Was in der Öffentlichkeit nach meiner Erfahrung unbekannt ist und auch nicht allen Ärzten klar ist, dass FFP1-3-Masken mit Ventil nur den Träger selbst schützen und nicht das Umfeld, da keine Filterung der Ausatemluft erfolgt.

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/112344/Nicht-fuer-jeden-ist-das-Tragen-einer-Maske-unbedenklich>

Mein offener Brief ist als ein Ausdruck der Sorge zu interpretieren. **Eine zunehmende Anzahl von Staaten verzichtet auf eine Mund-Nasen-Maske.** In der schweizerischen Eidgenossenschaft steht dazu beispielsweise: „**Das generelle präventive Tragen von Hygienemasken ist in diesem Setting keine sinnvolle Massnahme.**“

Leider gibt es auch noch keinen Konsens darüber, wie hoch die Infektions- und Übertragungsgefahr bei Kindern ist. Es gibt jedoch schon viele kritische Stimmen, doch repräsentative hiesige Studienergebnisse stehen leider noch immer aus: "Wir wissen, dass die Infektionsgefahr von Kindern 70 Prozent weniger ist, als bei Erwachsenen", bezieht sich Keller in einer Video-Botschaft auf eine neue Studie aus China. Weil die Datenlage auch zeige, dass Kinder weniger an Covid-19 erkranken, sei unter Abwägung ethischer Gesichtspunkte eine ‚weitere absolute Schließung von Grundschulen und Kindertagesstätten nicht gerechtfertigt‘, heißt es in der Stellungnahme der SGKJ.“

https://www.meinbezirk.at/niederosterreich/c-politik/kinder-wenig-ansteckend-kinderaerzte-und-studien_a4054245

In dieser dunklen Zeit dürfen wir auf **UNSERE Kinder und Jugendlichen** nicht vergessen!

Wir sind im besonderen Maße dazu verpflichtet, **durch Gesetzgebung und Verordnung, durch Empathie und Liebe auf ihre physische, psychische wie mentale Gesundheit zu achten.** Es kann davon ausgegangen werden, **dass viele Kinder wie Jugendliche in den vergangenen Wochen**

traumatisiert wurden. Dem gilt es vor allem auch, in der Schule entgegenzuwirken. Niemand kann wollen, dass unsere Kids retrospektiv als schwer geschädigte „**Generation Corona**“ bezeichnet werden (müssen).

Warum von Seiten der Regierung vor allem mittels Verbote und Auflagen, in Verbindung mit Strafandrohung und -vollzug gearbeitet wird, erschreckt und steht für einen Mangel an Vertrauen und eine nicht zugestandene Mündigkeit der Staatsbürger*innen. Wie sehr hätte ich mich darüber gefreut, wenn in den letzten Wochen an der Entwicklung von kreativen pädagogischen Konzepten im Unterrichtsministerium wie in den einzelnen Bildungszentren gearbeitet worden wäre, die den Start nach dem achtwöchigen Shutdown ins Lern- und Lebensfeld Schule erleichtert und verbessert hätte! **Warum werden für Schule nicht die Fußballfelder und Sportplätze geöffnet, statt auf den Sportunterricht zu verzichten, die Wälder und Wiesen zum Bewegen und Spielen freigegeben?** Der unentgeltliche Besuch von Museen, Naturlehrpfaden, Zoos und Kinos könnte die Lebensfreude und den -mut unserer Schulkinder in dieser dunklen Zeit mobilisieren. Wir sollten einen mutigen und kreativen Neustart versuchen!

Unsere Kinder sind uns anvertraut, das Kostbarste und das Liebste, das es zu beschützen gilt.

Mit großer Verunsicherung und Sorge grüßt Sie Mag. Dr. Elfie Greiter

Literatur: <https://www.quarks.de/gesellschaft/wissenschaft/was-man-ueber-schutzmasken-in-zeiten-von-corona-wissen-muss/>

Daniel Schreiber

Deutschland... Österreich halt durch 10

Bevölkerung: 83.020.000

aktuell infiziert: 14.216

infiziert in %: 0,0171

Quellen: RKI / StBA (falls einer fragt 🙄)

Habe ich einen **Mathematiker** unter meinen Freunden, der mal bitte folgendes für mich ausrechnen kann?

Deutschland: - **Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass ich unter 83.005.784 Menschen einen von den 14.216 Infizierten treffe?**

Österreich: - **Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass ich unter 8.900.000 Menschen einen von den 810 Infizierten treffe?**

Wie verändern sich die Verhältnisse, wenn man 810 Infizierte in Heimquarantäne gibt und nicht 8,900.000 Menschen mit unverhältnismässigen Maßnahmen schikaniert und finanziell runiert?

Zusatzfrage:

- Wie verändern sich die Ergebnisse, wenn ich beim Einkaufen eine Maske trage?

COVID-19 DEUTSCHLAND

STAND 14.05.2020 9:00 UHR
LAUT RKI DASHBOARD

GESAMTZAHL INFIZIERTE : 172.239
GESAMTZAHL TODE : 7.723
COVID-19 GENESENE : 150.300
AKTUELL INFIZIERTE : 14.216

EINWOHNER DEUTSCHLAND: 83.020.000
LAUT STATISTA 1.1.18

AKTUELL INFIZIERTE: 14.216

AKTUELL COVID-19 GESUNDE:

83.005.784!!!

Messung CO₂-Gehalt in Mundschutzmaske

<https://www.youtube.com/watch?v=gOSH Pud8WZM>



Quelle: https://zackzack.at/2020/05/18/fassmann-verordnung-verwirrt-maskenpflicht-voellig-unklar/?fbclid=IwAR3F6qDa2rDbQhgz7bKX3j_XBIQnX3vVjPx5GaSVm-IgOkfMF6Fxd-uhYs

Zack Zack

FASSMANN-VERORDNUNG VERWIRRT MASKENPFLICHT VÖLLIG UNKLAR

Am Tag 1 für die Hälfte von rund 700.000 Schülerinnen und Schülern in Österreich glänzte Bildungsminister Heinz Faßmann mit der Verordnung **höchst uneindeutiger Maßnahmen**. Heißt es am Ende wieder, **die Maskenpflicht in Schulen hätte nach seiner Verordnung nie wirklich gegolten**, wie schon bei dem „Verbot“ privater Treffen, das nie wirklich galt?



[Sebastian Kurz kann von Xi Jinping noch viel lernen.](#)

FASSMANN-VERORDNUNG VERWIRRT

Maskenpflicht völlig unklar

Am Tag 1 für die Hälfte von rund 700.000 Schülerinnen und Schülern in Österreich glänzte Bildungsminister Heinz Faßmann mit der Verordnung höchst uneindeutiger Maßnahmen. Heißt es am Ende wieder, die Maskenpflicht in Schulen hätte nach seiner Verordnung nie wirklich gegolten, wie schon bei dem „Verbot“ privater Treffen, das nie wirklich galt?

Wien, 18. Mai 2020 | Der türkische Bildungsminister Heinz Faßmann hat beschlossen, dass die Schulen wieder öffnen. Denn für den Bildungsminister sind Schüler Humankapital, das es nicht zu verlieren gelte, wie er im Ö1-Morgenjournal am Montag bei der Begründung für die Schulöffnung sagte. Am 18. Mai durften daher nach wochenlanger Corona-Pause Österreichs Volksschul-, NMS-, Unterstufen- und Sonderschul-Schüler wieder in die Schule. Da die Pandemie noch nicht vorüber sei, müssten allerdings Sicherheitsmaßnahmen auch in den Schulen eingehalten werden, hieß es vonseiten des Bildungsministeriums. Hier lohnt es sich genauer hinzusehen.

Masken-Chaos geht weiter

Dabei sorgte ÖVP-Bildungsminister Heinz Faßmann bereits letzte Woche für Verwirrung: in dem an Schulen ausgeschickten Pressepapier des Ministeriums war von einer „Maskenpflicht am Weg in die Schule und am Weg nach Hause“ die Rede. Das Ministerium stellte inzwischen klar, dass ein Mund-Nasen-Schutz lediglich in öffentlichen Verkehrsmitteln zu tragen sei. Das Masken-Chaos geht nun mit dem Erlass der neuen Verordnung weiter. Auch der vom Bildungsminister geforderte „Hausverstand“ bei der Umsetzung der Auflagen hilft hierbei nicht wirklich.

Maskenpflicht – ausgenommen Unterrichtszeit

Die „Verordnung zur Bewältigung der COVID-19 Folgen im Schulwesen für die Schuljahre 2019/20 und 2020/21 (C-SchVO)“ wurde mit 13. Mai 2020 erlassen. In Punkt 4 der Verordnung wird unmissverständlich vorgeschrieben:

4. Atemhygiene

4.1 Die Zimmer sind mindestens einmal stündlich für eine Dauer von fünf Minuten durchzulüften.

4.2 Mund- und Nasenbereich abdeckende mechanische Schutzvorrichtung (MNS)

Alle Personen im Schulgebäude müssen eine den Mund- und Nasenbereich abdeckende mechanische Schutzvorrichtung tragen. Die Unterrichtszeit ist davon ausgenommen.

Pikant: Unterrichtszeiten beinhalten die laut Schulunterrichtsgesetz vorgeschriebenen Pausenzeiten. Auch Juristen bestätigten gegenüber ZackZack: Pausenzeiten sind Teil der im Schulzeitgesetz geregelten Unterrichtszeiten. Das heißt im Klartext: Auch in Pausen dürfte eigentlich keine Maskenpflicht gelten! Einigen Medien – von ORF, über Krone, bis APA – fiel die offensichtliche Fehlannahme, es gelte Maskenpflicht auch in Pausen, heute allerdings nicht auf. Die Verordnung sagt das eine, die Empfehlung etwas anderes: Was gilt? Der Bildungsminister sagte über die Umsetzung der Anordnungen, dass hierbei „Hausverstand“ nötig sei. Nicht nur ZackZack wendet Hausverstand an: so, wie es gemeinhin kommuniziert wird, stimmt es aller Wahrscheinlichkeit nach nicht:



[Anne H. @BarAnna5](#)

Mein Humankapital wollte in großer Pause eben Jause auspacken, ruft der Prof. dazu auf die Pause im Schulhof zu verbringen.



Maskenpflicht außerhalb der Klasse

Da saß es nun bei Sonnenschein im Schulhof, hungrig, mit dem Jausenbrot in der Hand und

der Maske auf



105

[14:10 - 18. Mai 2020](#)

[Twitter Ads Info und Datenschutz](#)

16 Nutzer sprechen darüber

Mund-Nasen-Schutz: Empfehlung oder Muss?

Die Verwirrung allein durch die Verordnung ist aber nicht das einzige Problem. Das Bildungsministerium gab zusätzlich noch ein Hygienehandbuch für Österreichs Schulen heraus, in dem „Empfehlungen“ für die Umsetzung der Auflagen und Hygienemaßnahmen abgegeben werden.

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Hygienehandbuch zu COVID-19

Teil 1: **Empfehlungen** des BMBWF zum Schutz vor einer COVID-19-Ansteckung in elementarpädagogischen Einrichtungen und Schulen

Ein Mund-Nasen-Schutz, so die „Empfehlung“ im Hygiene-Handbuch, „muss“ von allen Personen, die sich im Schulgebäude bewegen, getragen werden.

Unmittelbar nach dem Betreten der Bildungseinrichtung gilt:

- **Hände waschen!** Jede Person muss sich unmittelbar nach Betreten der Einrichtung gründlich mit Wasser und Flüssigseife die Hände waschen (mind. 30 Sekunden, die Wassertemperatur spielt dabei keine Rolle). Alternativ ist die Verwendung von Händedesinfektionsmitteln möglich. Die Händedesinfektion ist auch für Kinder/Schülerinnen und Schüler geeignet. Das Händedesinfektionsmittel sollte aber für diese nicht frei zugänglich sein und nur unter Aufsicht verteilt werden. Es muss 30 Sekunden einwirken, um wirksam zu sein.
- **Mund-Nasen-Schutz tragen!** Alle Personen, die sich im Schulgebäude bewegen, müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen (siehe Ausnahmen Seite 8, Punkt 2).

Ausnahme ist der „gewohnte Aufenthaltsraum“ – also in der Regel die eigene Klasse. Hier muss unter Einhaltung der Sicherheitsabstands-Regeln kein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Die Regelung orientiert sich also in der Empfehlung des Bildungsministeriums nicht an der „Unterrichtszeit“, sondern an den Räumlichkeiten, während die Verordnung den Mund-Nasen-Schutz außerhalb der Unterrichtszeit vorschreibt.

- **Mund-Nasen-Schutz tragen!** Wenn sich Personen durch das Schulgebäude bewegen, müssen sie einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Im gewohnten Aufenthaltsraum (z. B. Klasse) gilt bei der Wahrung des notwendigen Sicherheitsabstandes keine Verpflichtung dazu. Kinder in elementaren Bildungseinrichtungen haben selbstverständlich keinen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Weiters sollte insbesondere bei Kindern im Alter bis zu sechs Jahren und bei Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen/Schwierigkeiten aus fachlicher Perspektive reflektiert werden, wie sich das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes des pädagogischen Personals auf das Verhalten und die Entwicklung der Kinder/Jugendlichen auswirkt. Die Schutzmaske könnte eventuell zu einem vermehrten Berühren des Gesichtes des Personals durch die Kinder/Jugendlichen motivieren.

Bislang unhinterfragt

Die angebliche Maskenpflicht sorgt offensichtlich auch in der österreichischen Medienlandschaft für Verwirrung. Das zeigt ein Blick auf den ORF: Im Ö1-Morgenjournal vom Montag hieß es wortwörtlich:

„Die Kinder müssen im Schulgebäude grundsätzlich Masken tragen, abnehmen dürfen sie sie nur auf ihren Plätzen“

Im „Journal um Acht“ ist erneut von einer „Maskenpflicht mit Ausnahme am eigenen Platz in der Klasse“ die Rede. Woher kommt diese Info? Weder die Verordnung, noch die Empfehlung des Bildungsministeriums ließe darauf schließen, dass die Kinder ihre Masken nur auf ihrem Platz abnehmen dürfen. Ein Blick auf

die Webseite des ORF macht die Verwirrung komplett: Hier ist von einer „Maskenpflicht außerhalb der Klasse“ die Rede.

Auch die Krone verbreitet die angebliche Vorschrift einer Maskenpflicht auch in Pausen:

„Die Vorgaben des Unterrichtsministeriums sehen vor, dass sofort beim Betreten des Schulgebäudes die Maske aufgesetzt werden muss, diese darf nur im Klassenraum abgenommen werden“,

scheint sich die „Krone“ am vergangenen Samstag sicher.

Nahegelegt oder verordnet?

Auch die APA berichtet, dass der „Minister heute nicht öffentlich“ über Lockerungen – „Stichwort: das Tragen von Masken in den Pausen“ – nachdenken wolle. Im Ö1-Morgenjournal am Montag setzte man im Interview mit dem Bildungsminister die Maskenpflicht voraus:

„Muss diese Maskenpflicht beim Verlassen der Klasse eigentlich sein?“

Heinz Faßmann antwortet daraufhin, dass die Maßnahmen „nahegelegt“ wurden, weil das Virus noch nicht verschwunden sei. Was jetzt: Nahegelegt oder verordnet?

Keine Antworten vom Bildungsminister

Gilt die Maskenpflicht nun, oder nicht? Verordnung oder Empfehlung? Das Bildungsministerium war für eine Stellungnahme bis Redaktionsschluss nicht erreichbar. ZackZack hätte gerne gefragt, ob dem Ministerium die missverständliche Formulierung in der Verordnung bewusst ist – und was sich der Minister eigentlich dabei gedacht hat. Eines scheint ihm aber klar zu sein: Die Verordnung schafft keine klaren Auflagen und Regeln. Ansonsten müsste er wohl nicht den notwendigen „Hausverstand“ in deren Umsetzung betonen.

(lb)

Klaus Schreiner: Anmerken möchte ich, dass ich bei meinen heutigen Stadtpaziergängen sechs Polizeieinsatzfahrzeuge beobachten konnte, wo kein einziger Insasse eine Maske trug. Und: Ich nehme an, dass es sich bei den Polizisten nicht um Ehepaare oder Schwulenpaare auf Streife handelte. Meine derzeitigen Pedometerwerte: (Schritte)



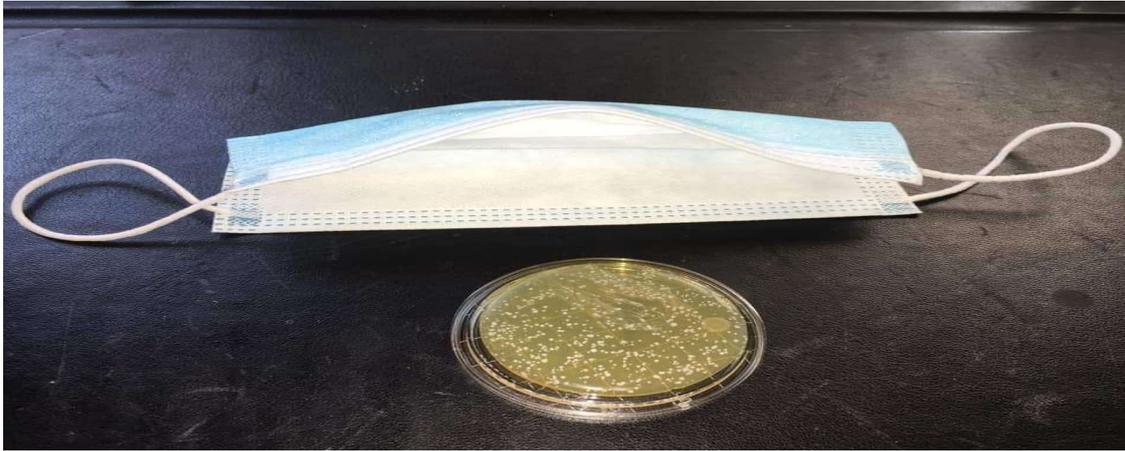
Netzfund :

Ihr lieben Freunde,

die Woche wollte ich mal wissen **was sich in meiner Atemmaske so ansammelt**, wenn man diese den ganzen Tag trägt. Eine 7-stündige Zugfahrt war hierfür ideal. Abends zurück habe ich einen Abklatsch von der Innenseite der Maske auf Gesamtkeimzahl durchgeführt und nach 24 h im Brutschrank dieses Ergebnis erhalten: **das pure Leben!** Gesunde Menschen klagen unter folgenden Symptomen:

- Atemnot durch Einatmen des ausgeatmeten CO₂
- Beschlagen der Brille
- Bronchialbeschwerden
- Gerstenkorn
- Hautjucken
- Hautrötung
- Pickelbildung

Angeblich sollen uns diese Masken schützen! Leider ist das Gegenteil der Fall!!! Gerne dürfen Sie diesen Beitrag teilen.



Quelle böse Zeitung: https://www.wochenblick.at/corona-experimente-mit-schulkindern-schockieren-weltweit/?fbclid=IwAR3I8wX94G_7jpKZdqZw61ACOlOQID6RgKZHQQPjr1Cs0N9U6U-uswiVLNI

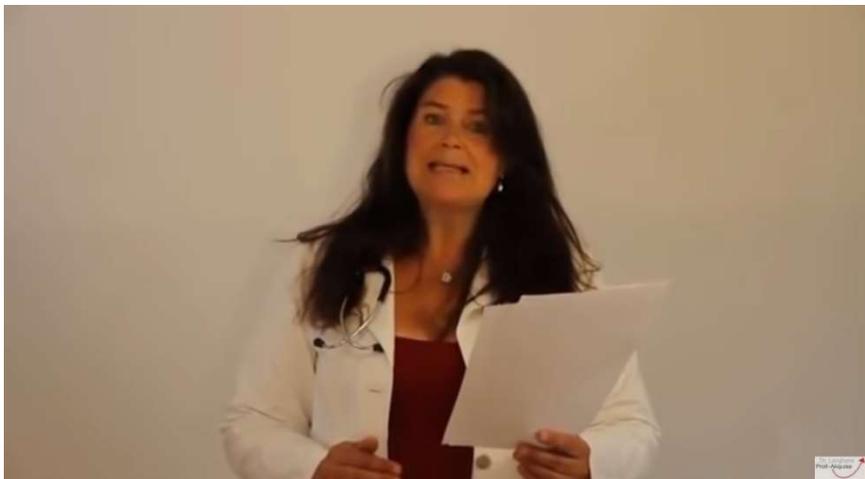
NEHMT EURE KINDER AUS DER SCHULE WENN IHR NUR ANSATZWEISE DIE MÖGLICHKEIT DAZU HABT.

HIER EIN PDF WIE ES GEHT: Seite 3 des Dokuments:
https://www.bmbwf.gv.at/dam/jcr:7fa7ba5d-e05e-4405-9e55-cc1248151265/corona_etappenplan_kurzfassung_20200424.pdf...
Mehr anzeigen



Corona Aufruf einer Ärztin zum selbst denken

https://www.youtube.com/watch?v=LUWVbrB8EKw&feature=share&fbclid=IwAR3TNwKtwirB9LjG6E1V2AXA2R_ZnW4SRFmIBUFpHLc44zdK4_Oxkp5SLE



BRAVO; BRAVO! Auf den Punkt gebracht!

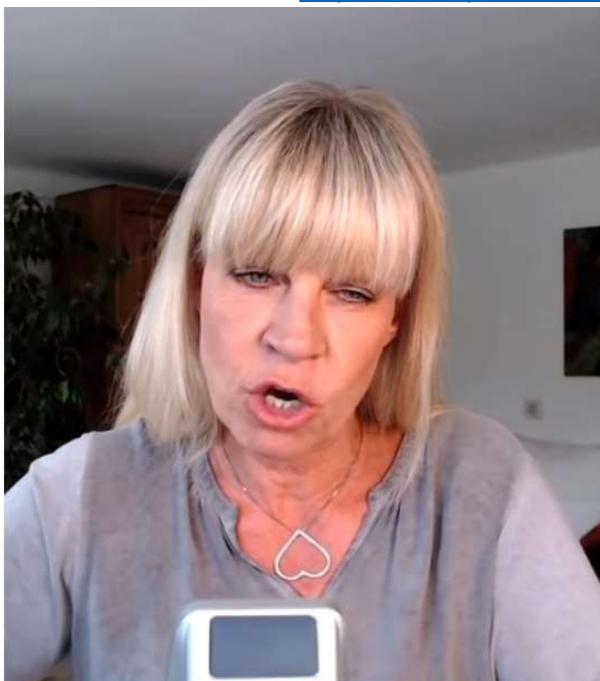
Klartext zu Corona-Maßnahmen - Bayerischer Landtag – Auf den Punkt gebracht!

<https://www.youtube.com/watch?v=ypVwmb2KLiQ&feature=youtu.be>

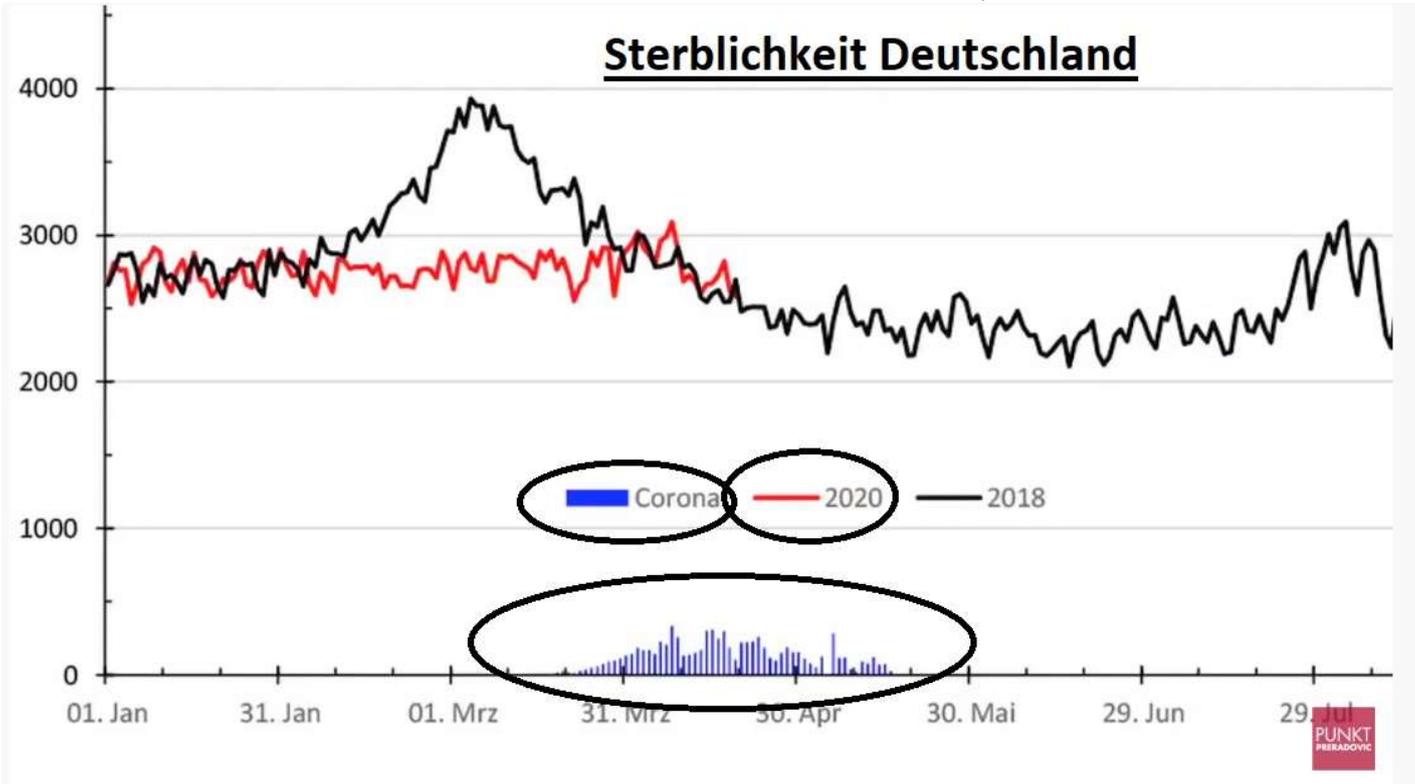


Keine Übersterblichkeit: Warum starben 2018 mehr als 2020? - Punkt.PRERADOVIC mit Prof. Homburg

<https://www.youtube.com/watch?v=V3AzAXZmoB0>



Sterblichkeit Deutschland



[https://www.youtube.com/watch?v=tyctdGW9rOI&fbclid=IwAR1Cbc_OpiPz9TpY2c8TeuBEYkjq0-](https://www.youtube.com/watch?v=tyctdGW9rOI&fbclid=IwAR1Cbc_OpiPz9TpY2c8TeuBEYkjq0-ymFI0Vo4DBO4GK36Y_Ysvn0HlzXZY)

[ymFI0Vo4DBO4GK36Y_Ysvn0HlzXZY](https://www.youtube.com/watch?v=tyctdGW9rOI&fbclid=IwAR1Cbc_OpiPz9TpY2c8TeuBEYkjq0-ymFI0Vo4DBO4GK36Y_Ysvn0HlzXZY)

Madeleine Munique und 3 weitere Personen haben einen Link geteilt.



YOUTUBE.COM

Es gibt nur noch die Regierungmeinung - und Verschwörungstheoretiker!



Madeleine Munique

6 Std. · 🌐

Mr. Dax meldet sich zu Wort!



CORONAVIRUS

Antikörper Tests und Studien zeigen geringe Covid-19 Sterberate

- 6. Mai 2020,



- Foto: Bild von Gerd Altmann auf Pixabay
- hochgeladen von [Dr. Peter F. Mayer](#)



Autor: [Dr. Peter F. Mayer](#) aus Niederösterreich

Ursprünglich war eine **Letalität** der durch das neue Coronavirus hervorgerufenen Erkrankungen im Bereich von **3% befürchtet** worden. Diese Zahl wurde immer weiter nach unten korrigiert, im Durchschnitt liegen die Ergebnisse nun **bei 0,20%**, ähnlich wie bei einer stärkeren Grippe.

Eine **neue Übersicht** aller bisherigen PCR- und Antikörper-Studien zeigt, dass der Medianwert der Covid-19-Letalität (IFR) bei 0.20% und damit im Bereich einer starken Influenza liegt. Erfasst wurden insgesamt **47 Studien** und daraus der Median-Wert errechnet.

Antikörper Studien ergeben tiefe Werte

Die tatsächliche Zahl der Infektionen war bisher unbekannt. Erste Hinweise zeigten jedoch, dass es sehr viel mehr Infizierte geben musste, als in den Berichten der Gesundheitsbehörden enthalten waren. **Es fehlten auch bisher Antikörper Studien in größerem Umfang, die Licht ins Dunkel bringen konnten.**

Detailliertere Studien ergeben erheblich tiefere Werte. Eine neue Antikörper-Studie mit dänischen Blutspendern ergab eine sehr tiefe Covid-19-Letalität (IFR) von 0.08% für Personen unter 70 Jahren. Eine neue Antikörper-Studie aus dem Iran, einem der am frühesten und am stärksten von Covid-19 betroffenen Länder, kommt ebenfalls auf eine sehr tiefe **Letalität von 0.08% bis 0.12%.**

Besonders interessant ist auch eine Studie aus Japan, dem Land mit sehr freizügiger Politik, ähnlich wie Südkorea, Hongkong, der chinesischen Provinz um Zhenshen sowie das viel diskutierte Beispiel Schweden. Eine neue Antikörper-Studie aus Japan kommt zum Ergebnis, dass dort 400 bis 800 mal mehr Menschen mit dem neuen Coronavirus Kontakt hatten als bisher angenommen, jedoch keine oder kaum Symptome zeigten. Japan hatte bisher relativ wenig getestet (Stand 6.5. 10:00 186.343) und angesichts der liberalen Handhabung extrem wenig Todesfälle mit derzeit 553, das sind **4 pro Million Einwohner.**

Immunität durch frühere Corona Viren

Coronaviren sind zu rund 10 bis 15% an der jährlichen Grippezeit beteiligt. Bekannt sind vier davon, es gibt aber um die 5000 weitere, die in Tieren auftreten. Unbekannt ist, wie weit auch Menschen mit Coronaviren infiziert werden, ohne Krankheiten oder Symptome zu entwickeln. Es wurde daher schon früher eine daraus resultierende Grundimmunität vermutet,

Eine neue Studie aus Deutschland mit Beteiligung des Virologen Christian Drosten zeigt, **dass rund ein Drittel der Bevölkerung bereits eine gewisse zelluläre Immunität gegen das SARS-CoV-2 Virus aufweist**, vermutlich durch den Kontakt mit früheren Coronaviren (Erkältungsviren). Diese zelluläre Immunität durch sogenannte T-Zellen liegt deutlich höher als die PCR- und Antikörper-Tests vermuten ließen und dürfte teilweise erklären, warum viele Menschen beim neuen Coronavirus keine oder kaum Symptome entwickeln.

Unzuverlässige Virentests

Zahlreiche Medien berichteten von angeblichen „Neu-Infektionen“ bereits genesener Personen in Südkorea. **Forscher** kamen nun aber zum Ergebnis, dass es sich bei diesen **290 Verdachtsfällen um falsche positive Testresultate handelte**, ausgelöst durch „**nicht-infektiöse Virenfragmente**“. Das Ergebnis wirft auch ein Schlaglicht auf **die bekannte Unzuverlässigkeit der Virentests.**

Es ist auch wahrscheinlich, dass der weltweit verwendete PCR-Test nicht nur auf SARS-CoV-2 und deren Virenfragmente anspricht, **sondern auch auf andere Coronaviren.**

Gründe für die erhöhte Sterblichkeit in Hotspots

In den USA verzeichnen New York sowie einige andere Regionen mit höheren Anteilen an afroamerikanischen Ethnien eine deutlich höhere Sterblichkeitsrate. In Europa fallen Länder wie Belgien, Spanien, UK, Frankreich, Niederlande, Schweden, Irland und natürlich die USA mit erhöhten Todeszahlen pro Million Einwohner auf.

In mehreren Studien wurde dafür ein **Mangel an Vitamin D** dingfest gemacht. Davon besonders betroffen sind BAME-Personen (**Schwarze, Asiaten und ethnische Minderheiten**) in Großbritannien, Afroamerikaner, schwedische Somalier und Heimbewohner, insbesondere in Pflegeheimen. Dunkelhäutige Menschen produzieren in nördlichen Ländern zu wenig Vitamin D wegen der geringeren und kürzeren Sonneneinstrahlung als in ihren Ursprungsländern.

Weitere Gründe

Auf ein weiteres Problem weist der Lungenfacharzt Wolfgang Wodarg hin. In den Gebieten in denen Malaria häufig auftritt, also im Prinzip Afrika, die Mittelmeerländer, Südamerika und südliche Regionen in Asien, gibt es

einen **Favismus genannten Enzymmangel**, der aber vor Malaria schützt. Es handelt sich um den sogenannten Glukose-6-Dehydrogenase-Mangel, oder "**G6PD-Mangel**", eine der häufigsten genetischen Besonderheiten, die überwiegend bei Männern zu einer bedrohlichen Auflösung von roten Blutkörperchen führen kann, wenn bestimmte Medikamente oder Chemikalien eingenommen werden.

Menschen mit diesem Enzymmangel sind durch die Malariamedikamente **Chloroquin oder Hydroxychloroquin gefährdet**. Erwähnt werden meistens nur die kardialen Komplikationen von Chloroquin oder Hydroxychloroquin, die in Brasilien zum Abbruch einer Studie mit 11 Todesopfern von 81 Probanden geführt hatte. Auch in Österreich am Kaiser Franz Josef Spital wurden nach deutlich negativen Erfahrungen die Versuche mit diesen Malariamitteln sehr rasch beendet, wie Primar Christoph Wenisch berichtet.

Nach Wodarg werden **Chloroquinderivate bei einem positiven Testergebnis häufig in hohen Dosen als Prävention verordnet**. Bei Menschen mit dem **G6PD-Mangel** kann diese prophylaktische Verordnung von HCQ bei bis zu **einem Drittel der so behandelten Menschen schwere Krankheitsbilder hervorrufen**, die nichts mit Covid-19 zu tun haben. Das könnte eine weitere Erklärung für die hohen Todesfallziffern in den genannten Ländern und Städten sein.

[Studien: Schutz durch Vitamin D bei Covid-19](#)

[Coronakrise: Erfolgsmodelle von Hongkong, Shenzhen und Japan ohne Lockdown](#)

[Studien von ETH und RKI zeigen: Lockdown war überflüssig](#)

[Neue Studien zeigen geringere Letalität und mehr Immunität](#)

<https://www.infranken.de/ratgeber/gesundheit/coronavirus-vitamin-d-mange-kann-toedlich-sein-erschreckende->

[studie:art154607,4457916?fbclid=IwAR1T_MyxqjRBOliCVe3LoKINx9ODpBvbCejnHLETwVevgsAw42RXMzZnE](https://www.infranken.de/ratgeber/gesundheit/coronavirus-vitamin-d-mange-kann-toedlich-sein-erschreckende-studie:art154607,4457916?fbclid=IwAR1T_MyxqjRBOliCVe3LoKINx9ODpBvbCejnHLETwVevgsAw42RXMzZnE)

14.05.2020

Gesundheit

Coronavirus: Studie zeigt erschreckende Wirkung von Vitamin-D-Mangel auf Körper

Ein Vitamin-D-Mangel kann sehr gefährlich werden: Studien mehrerer Forscher zeigen, welche erschreckende Wirkung ein Mangel auf den Körper hat. Zudem gibt es Zusammenhänge zum Coronavirus und Covid-19.

[Zum Video "Vitamin-D-Mangel steigert das Sterberisiko"](#)

Steigt das Sterberisiko für Covid-19-Patienten mit Vitamin-D-Mangel?

Eine **Studie** indonesischer Wissenschaftler legt das nahe. Die Forscher untersuchten darin den Einfluss eines Mangels an Vitamin D auf das Sterberisiko von Patienten, die an Covid-19 erkrankt waren. Insgesamt 780 Menschen wurden einbezogen.

Sie wurden allesamt aufgrund ihres schweren Krankheitsverlaufes in vier Krankenhäusern behandelt. "Ziel war es, **Mortalitätsmuster und damit verbundene Faktoren zu bestimmen**", erklären die Wissenschaftler. Im Vordergrund stand dabei der **Vitamin-D-Mangel als Risikofaktor**.

Coronavirus: Niedriger Vitamin-D-Spiegel, höheres Risiko zu sterben

Die Fallstudie aus Indonesien brachte folgende Ergebnisse:

- Rund die Hälfte der Fälle, 49,7 Prozent, zeigten einen "normalen" Vitamin-D-Spiegel. Lediglich vier Prozent dieser Patienten verstarben im Untersuchungszeitraum.
- Etwas mehr als ein Viertel der Patienten, 27 Prozent, hatte einen "unzureichenden" Wert an Vitamin D. Davon starben 88 Prozent der Fälle - ein sehr hoher Wert.
- 23 Prozent der untersuchten Patienten wiesen hingegen einen "medizinischen Vitamin-D-Mangel" auf: Fast alle von ihnen verstarben, 99 Prozent.
- Als "normaler" Wert des Vitamin-D-Spiegels zogen die Forscher 30 ng/ml (Nanogramm pro Milliliter) heran.

"Bei steigendem Alter, Vorerkrankungen und männlichem Geschlecht ist das Sterberisiko stark mit einem niedrigen Vitamin-D-Spiegel assoziiert", so die Studienautoren. Allerdings seien weitere Untersuchungen notwendig, um das Phänomen genauer zu analysieren. Konkret geht es dabei um die Fragestellung, ob Vitamin-D-Supplementierungen das Sterberisiko von Covid-19-Patienten senken können.

Nicht erst seitdem das Coronavirus kursiert, wird rund um Vitamin D geforscht. Eine weitere Studie zeigt die Auswirkungen eines Mangels auf den Körper.

Für viele Menschen wird Vitamin-D-Mangel zum Problem in der Corona-Krise: [Was Sie dazu wissen müssen.](#)

Vitamin-D-Mangel kann tödlich enden: Studie zeigt erschreckende Wirkung

Vitamin D hat unter den Vitaminen [eine Sonderstellung](#). Es wird nicht nur über die Ernährung aufgenommen, sondern auch vom Körper selbst produziert - vor allem durch die Aufnahme von Sonnenstrahlen.

Die reine Zufuhr über die Nahrung reicht nicht aus, um den Vitamin-D-Bedarf des Körpers zu decken. Welche Folgen ein Vitamin-D-Mangel hat, haben österreichische Wissenschaftler untersucht - das Ergebnis der Studie ist beunruhigend.

Erhöhte Sterblichkeit durch Vitamin-D-Mangel: Zusammenhang vor allem bei Todesfällen von Diabetikern

Die Forscher analysierten den Zusammenhang zwischen einem Vitamin-D-Mangel im Körper und einer erhöhten Sterblichkeit. Bei der Jahrestagung der "European Association for the Study of Diabetes" wurden neue Ergebnisse geteilt.

Eine erhöhte Sterblichkeit und der Mangel von Vitamin D stehen in einem **engen Zusammenhang**. Vor allem bei Menschen im jüngeren und mittleren Alter konnten Parallelen gefunden werden. Auch erschreckend ist, dass ein Vitamin-D-Mangel insbesondere mit durch Diabetes verursachten Todesfällen in Verbindung gebracht werden konnte.

Viele Studien belegten bereits den Zusammenhang zwischen der erhöhten Sterblichkeit und dem Mangel an Vitamin D. Ein großer Teil der Forschung lässt sich jedoch auf die Untersuchung von älteren Testpersonen zurückführen. Hier kann eine Beeinflussung der Ergebnisse durch eine erhöhte Rate an Vitamin-D-Supplementierung nicht ausgeschlossen werden.

Studie zu Mangel an Vitamin D: 78.581 Patienten untersucht

In der Abteilung für Labormedizin des "Allgemeinen Krankenhauses" in Wien wurden zwischen 1991 und 2011 bei insgesamt 78.581 Patienten (31,5 Prozent männlich, Durchschnittsalter bei 51 Jahren) Messungen zum Vitamin D-Gehalt im Körper durchgeführt. Die Forschenden der neuen Studie nutzten Daten aus den Aufzeichnungen und verglichen diese mit dem österreichischen Sterberegister. Die Patienten wurden nach Möglichkeit bis zu 20 Jahre lang (Durchschnittszeit lag bei 10,5 Jahren) nachbeobachtet.

Als Mittelwert für den Blutspiegel von Vitamin D wurden 50 nmol/l (Nanomol pro Liter) verwendet. Dieser Wert konnte dann mit einem niedrigen Blutspiegel (10 nmol/l) und einem hohen Blutspiegel (90 nmol/l) von Vitamin D verglichen werden.

Es stellte sich bei diesen Beobachtungen heraus, dass ein **niedriger Vitamin-D-Spiegel im Blut mit einem zwei- bis dreifachen Anstieg des Todesrisikos assoziiert** wurde. Bei Patienten im Alter von 45 bis 60 Jahren konnte hier der größte Effekt (2,9-fach erhöhtes Risiko) beobachtet werden.

Diabetes-Erkrankte reagieren besonders auf Vitamin-D-Mangel

Die Forscher machten extreme Beobachtungen: Um bis zu 40 Prozent sank die Gesamt-Sterblichkeit, wenn ein Vitamin-D-Blutspiegel von 90 nmol/l vorlag. Auch hier wurde der größte Effekt bei Testpersonen im Alter von 45 bis 60 Jahren gesehen. Lediglich bei Patienten über 75 Jahren ergab der höhere Vitamin-D-Blutspiegel keinen statistisch signifikanten Zusammenhang.

Lesen Sie auch:



[Vitamin D kann Krebsrisiko senken? Das steckt hinter der Behauptung](#)

Teil der Studie war auch die Untersuchung von Zusammenhängen zwischen Vitamin D und verschiedenen Krankheiten. Dafür wurden die Werte der ursachenspezifischen Mortalität, also die Zahl der Todesfälle aufgrund einer bestimmten Krankheit im Verhältnis zu Bevölkerungsumfang, mit dem Blutgehalt abgeglichen.

Der größte Zusammenhang besteht hier überraschenderweise nicht zwischen Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Krebs. Eine ganz andere Krankheit reagierte besonders intensiv auf einen Vitamin-D-Mangel: Diabetespatienten.

Diabetiker aus der Vitamin-D-Mangelgruppe (weniger oder gleich 50 nmol/l) wiesen ein 4,4-fach höheres Risiko auf, an der Krankheit zu sterben, als die Diabetes-Erkrankten aus der Vergleichsgruppe. Für Menschen, die an Diabetes leiden, ist es also besonders wichtig, dass der Vitamin-D-Gehalt im Körper gut reguliert ist und keine Mangelerscheinungen auftreten.

Fazit: Die Wissenschaftler kommen am Ende der Studie zu dem eindeutigen Ergebnis: Zwischen Vitamin D-Mangel (unter 50 nmol/l) und erhöhter Sterblichkeit kann ein starker Zusammenhang bestätigt werden. Es ist also jedem empfohlen, den eigenen Vitamin-D-Gehalt im Körper immer im Auge zu behalten, um Mangelerscheinungen und ein erhöhtes Sterberisiko zu vermeiden.

Sie leiden an Vitamin-D-Mangel? Mit diesem leckeren fränkischen Rezept können Sie das ändern.

**Hinweis: In der Redaktion sind wir immer auf der Suche nach tollen Angeboten und nützlichen Produkten für unsere Leser - nach Dingen, die uns selbst begeistern und Schnäppchen, die zu gut sind, um sie links liegen zu lassen. Es handelt sich bei den in diesem Artikel bereitgestellten und mit einem Einkaufswagen-Symbol beziehungsweise einem Sternchen gekennzeichneten Links um sogenannte Affiliate-Links/Werbelinks. Wenn Sie auf einen dieser Links klicken und darüber einkaufen, bekommen wir eine Provision vom Händler. Für Sie ändert sich dadurch nichts am Preis. Unsere redaktionelle Berichterstattung ist grundsätzlich unabhängig vom Bestehen oder der Höhe einer Provision.*

Quelle: [https://www.nzz.ch/feuilleton/coronavirus-gott-ist-tot-es-lebe-die-gesundheit-](https://www.nzz.ch/feuilleton/coronavirus-gott-ist-tot-es-lebe-die-gesundheit-ld.1554210?fbclid=IwAR1cxfNNJRZiv2PShMnuonSRnbd8GWrb2I9wviOua7hxkkDYfwhQrQrbx0)

[ld.1554210?fbclid=IwAR1cxfNNJRZiv2PShMnuonSRnbd8GWrb2I9wviOua7hxkkDYfwhQrQrbx0](https://www.nzz.ch/feuilleton/coronavirus-gott-ist-tot-es-lebe-die-gesundheit-ld.1554210?fbclid=IwAR1cxfNNJRZiv2PShMnuonSRnbd8GWrb2I9wviOua7hxkkDYfwhQrQrbx0)

Gott ist tot, es lebe die Gesundheit: Notizen eines alternden Mediziners und Bildungsbürgers zur Corona-Krise

Ich gehöre zur vulnerablen Gruppe der Alten. Einerseits will mich der Staat schützen, andererseits will er, dass ich in Spitälern aushelfe. Das ist nicht der einzige Widerspruch eines neuen politischen Aktivismus in der Eidgenossenschaft.

Urs Scherrer 10.05.2020, 05.30 Uhr

Die Alten werden abgeschottet, die Toten einsam verscharrt, Freiheit ist bloss noch eine Erinnerung: Das Virus hat übernommen, und wir lassen uns von ihm bestimmen.

Peter Klaunzer / Keystone

Ich hatte das Glück der idealen Geburt am Ende des Zweiten Weltkriegs, hatte grossartige Eltern und Lehrer, genoss unerhörte Freiheiten. Als Gymnasiast leistete ich Freiwilligenarbeit für den Sozialreformer und Poeten Danilo Dolci in Sizilien, als Medizinstudent arbeitete ich mit dem Herzchirurgen Michael DeBakey in Houston. Schweizerische Forschungsinstitutionen ermöglichten mir und meiner Familie einen Forschungsaufenthalt in den USA und dann, bis zu meiner Emeritierung, freie, unabhängige medizinische Forschung am Waadtländer Universitätsspital. Ich lieb(t)e dieses Land, dem ich viel zu verdanken habe, zahlte pünktlich Steuern, **hatte Vertrauen in die Institutionen.**

Doch inzwischen frage ich mich, ob dieses Vertrauen berechtigt war. Da tritt ein neues Virus auf, mässig gefährlich, keine Pest. Experten malen den Teufel an die Wand, die ratlose Regierung verfällt in Panik und erklärt den Notstand. Das Volk kuscht, die Freiheit ist bloss noch eine Erinnerung, das Land steht still, das Volksvermögen wird hochwassernd die Aare hinuntergespült. Der Staat verfällt in einen inkohärenten Aktivismus.

Verwandlungen, Widersprüche

So mutiere ich auf Geheiss der Regierung von einem einigermassen intakten Forschungsgruppenleiter zu einem vulnerablen, potenziell einzusperrenden Greis, der mittels milliardenschwerer Massnahmen geschützt werden soll. Nur: Will ich das? Eine intensivmedizinische Behandlung endet in meinem Alter nach wochenlangem Siechtum in mehr als der Hälfte der Fälle letal – und bei den wenigen Überlebenden ist sie mit Folgen wie Demenz oder therapieresistenten Depressionen verbunden.

Gleichzeitig erhalte ich Post vom Waadtländer Kantonsarzt. Nachdem sein Aufruf bei den «jeunes retraités» offenbar nicht zur erhofften Massenmobilisierung geführt hat, fordert er «vieux retraités» wie mich dazu auf, Kriseneinsätze zu leisten. Gemäss bundesrätlicher Diktion sollen nun also höchst vulnerable alte Ärzte – die in einigen Kantonen nicht einmal mehr das Recht haben, Medikamente für die nächsten Angehörigen zu verordnen – plötzlich ihr Leben aufs Spiel setzen und mit heroischem Einsatz Sars-CoV-2-infizierte Heiminsassen vor dem Tod retten.

In den Medien grassieren Panikmache und Häme. Man mokiert sich über den britischen Premierminister – hat sich dieser doch an einer seiner, horrible dictu, ohne Social Distancing abgehaltenen Pressekonferenzen mit dem Virus angesteckt. Dass dieses Verhalten in Einklang mit der von den medizinischen Beratern verordneten Strategie stand, die Bevölkerung möglichst rasch zu durchseuchen, ist offenbar nebensächlich.

Skin in the game! Eine derzeit nicht nur bei Politikern kaum mehr zu findende Eigenschaft. So gibt es nach wochenlanger Funkstille plötzlich Nachrichten von der Bundespräsidentin. Sie besucht die intensivmedizinische Station eines Universitätsspitals und erklärt sich tief beeindruckt. Warum sucht die Präsidentin die Nähe zum wohlbestallten Medizinprofessor statt zur Coiffeuse, die um ihr materielles Überleben kämpft? Social Distancing von der ursprünglichen Stammwählerschaft ihrer Partei?

Boccaccios Dekameron, welch grossartiges Dokument, entstanden in den Tagen einer unvergleichlich viel schlimmeren Krise, verursacht durch die ebenfalls aus China eingewanderte Pest: undenkbar heute! Die Polizei hätte die unzulässige Massenansammlung junger Menschen längst mittels App getrackt, aufgelöst und renitente Teilnehmer abgeführt und gebüsst.

Die wundersame Macht der Bilder

Vor einem Jahr um diese Zeit pflegten und begleiteten wir meine todkranke Frau bis zu ihrem Ableben zu Hause. Während dieser schweren Zeit war jeder der Besuche der Enkelkinder ein heiss ersehntes Fest für meine Frau, ein lebensprägendes Ereignis für die Enkel. Die Abdankung unter Anteilnahme der ganzen Dorfbevölkerung ein zentrales Element für den Beginn der Trauerarbeit. Nicht auszudenken heute. Die Toten werden einsam verscharrt, **die Kirchen üben sich in nobler Zurückhaltung.**

Das Bild der lächelnd die Hände desinfizierenden Bundespräsidentin und ihres Gesundheitsministers auf der heutigen Titelseite meines Leibblatts. Vorsorgliche Massnahme zum Abwiegen der Verantwortung für das absehbare Desaster? Macht der Bilder. Das Bild des vor Napalmbomben fliehenden Mädchens führte zur Wende im Vietnamkrieg. **Die Bilder der Särge abtransportierenden italienischen Militärlastwagen führten zur plötzlichen und widerspruchslosen Akzeptanz von Notrechtmassnahmen europaweit.** **Welches Bild braucht es für eine Wende,** die rasche und vollständige Rücknahme der Massnahmen?

Lemmingen gleich verordnen Politiker die überall gleichen Massnahmen. Grossbritannien knickt nach anfänglichem Widerstand ein, bleibt noch Schweden. Sonst herrscht überall der Primat der Gesundheit. Wo bleibt das Land, das, **«whatever it takes», eine rasche, breitflächige Durchseuchung der Bevölkerung knapp unterhalb der Belastungsgrenze des Gesundheitssystems anstrebt?** Als mögliche Belohnung winken die rasche Wiedergewinnung weltweiter Bewegungsfreiheit, **geringere Notfallmassnahmen-induzierte Kollateralschäden,** weniger schulschliessungsbedingte Ungleichheit und mehr.

Was macht der Bundesrat? Er strebt neuerdings eine Zahl neuer Fälle unter 100 pro Tag an. Sein Argument: Nur so sei konsequentes Nachverfolgen weiterer Ansteckungen logistisch möglich. Ist es das uneingestandene Ziel der Regierung, unter horrenden Qualen und Kosten für das Volk einigen App-Entwicklern Studien zu ermöglichen? Diese Strategie wird die Pandemie verlangsamen, nicht stoppen. Gibt es eine elendere Perspektive, als während der nächsten achtzehn Monate

maskenbewehrt, «socially distanced» und von der eigenen Regierung kujoniert dahinzuvegetieren?

Handeln in Ungewissheit

In den Task-Forces wimmelt es von Epidemiologen, den Apparatschiks der modernen Medizin, die Daten sammeln, wenn die Schlacht längst vorbei ist. Nun mutieren sie zu Propheten. Die Datenlage ist unsicher und widersprüchlich. Kein Problem, das Computerprogramm berechnet ja den Pandemieverlauf auf die Kommastelle genau. Die zu treffenden Schutzmassnahmen sind alternativlos und kristallklar, werden auf allen Kanälen mit Nachdruck propagiert.

Die Spitäler stehen halb leer, die Intensivstationen sind nicht überlastet, die gemalten Katastrophenszenarien waren offensichtlich falsch. Verantwortliche Experten und Regierung schweigen vornehm dazu, malen stattdessen das nächste Katastrophenszenarium einer zweiten Pandemiewelle an die Wand. Gibt es stichhaltige Gründe, den neuen Szenarien mehr zu vertrauen?

Der Kampf gegen die neue Pandemie, deren Verlauf niemand kennt, erfordert Entscheide auf unsicherer Grundlage. Risikoaversion ist keine wünschenswerte Eigenschaft für Politiker in Krisenzeiten. Task-Forces dienen bestenfalls als Deckmäntelchen für die eigene Entscheidungsunfähigkeit. Zahlen wir den Preis für das zunehmende Fehlen mutiger und unabhängig denkender Persönlichkeiten in Regierung und Parlament?

Ich trotze den Notmassnahmen, verlasse mein quarantänekonformes Domizil, mache mich unmaskiert auf den Weg zur Bootshaab am See. Maskentragende Zombies, so weit das Auge reicht, ausweichend, abweisend, bonjour tristesse!

Wir sind sterblich. Weder die Notmassnahmen noch die Apparatschiks verhelfen uns zum ewigen Leben, die Epidemie wird weitere Opfer fordern. Der Verlauf der Epidemie in unserem Land ist gutartig. Aber steht die durch die Notmassnahmen möglicherweise erreichte Verlangsamung der Ansteckungen nicht in groteskem Missverhältnis zu den induzierten Schäden medizinischer, sozialer und gesellschaftlicher Natur? Und, übelstes aller Übel, die Massnahmen verlängern die Dauer der Pandemie.

Eine Alternative: Schweizerinnen und Schweizer, werft eure Handys zu den Munitionskisten in die Seen, lebt, liebt, lächelt, lernt. Mir bleibt die Gnade der frühen Geburt.

Urs Scherrer ist emeritierter Professor für Medizin an der Uni Lausanne und Forschungsgruppenleiter am Inselspital.

-

https://www.stern.de/wirtschaft/stunde-null/daenemark-hat-seit-mitte-april-schulen-und-kitas-geoeffnet---und-erfolg-damit-9255278.html?utm_source=facebook&utm_campaign=stern_fanpage&utm_medium=posting&fbclid=IwAR0fTiQc2xRjUjQzvS2BOR5crdUt_a8PP7Qo2NzY952PprsCJsM6JgY67gw

"Die Stunde Null"

Dänemark hat seit Mitte April Schulen und Kitas geöffnet – und Erfolg damit
Dänemark hat früh Schulen und Kitas wieder geöffnet, während sich Deutschland bei der Frage noch vorantastet. Christian Wejse, Spezialist für Infektionskrankheiten an der Universität Aarhus, erklärt, was wir von unseren Nachbarn lernen können.



Entspannte Familie in Kopenhagen: Kreidemarkierungen helfen beim Abstand halten im Park.

©Ida Guldbaek Arentsen, DPA

Eine der wichtigsten Fragen bei der Öffnung des Shutdowns ist die nach den Schulen und den Kitas. Während Deutschland den Weg noch recht zögerlich geht, lohnt sich ein Blick ins Ausland. Schauen wir zu unseren direkten Nachbarn: Dänemark war am Anfang sehr hart und radikal und hatte Mitte März die Grenzen geschlossen. Und es ist eines der Länder, die früh die Öffnung gewagt haben – und da besonders bei den Schulen. Denn schon seit Mitte April dürfen dort Kinder von der ersten bis zur fünften Klasse wieder in die Schule gehen. Auch Kitas und Kindergärten haben offen.

Dazu spricht Horst von Buttlar in "Die Stunde Null" mit dem Wissenschaftler Christian Wejse. Er ist Associate Professor an der Abteilung für Infektionskrankheiten der Universität Aarhus. Und früher war er mal an der derzeit viel zitierten Johns Hopkins Universität. Wejse

gehört zu den Verfechtern der dänischen Strategie: Frühzeitig harte, radikale Maßnahmen verhängen, um dann aber auch schnell wieder öffnen zu können.

"Soweit ich weiß, gab es keine Schwierigkeiten"

Der Shutdown, so sagt er, kam sehr plötzlich. Niemand war darauf vorbereitet. Nicht einmal die, die wie er im Kampf gegen diese Pandemie an der Front standen. Dänemark verhängte ein Einreiseverbot, es gab keine Ausgangssperre, es wurde lediglich darüber nachgedacht. So gab es an Ostern Überlegungen, den Menschen die Reise in ihre Sommerhäuser zu verbieten. Dazu kam es aber nicht.

Die Schulpolitik aber erregte überall in Europa Aufsehen. Weijse sagt: "Die Kitas und Schulen wieder zu öffnen, bedeutete natürlich ein Risiko für die Gesellschaft." Aber eine Infektion bei den Jüngsten werde in Kauf genommen, weil kaum Gefahr bestehe, dass sie schwer erkranken, wie es für die älteste Bevölkerungsgruppe der Fall ist. Die Öffnung ist aber mit strengen Regeln verbunden. Die Kinder müssen zwei Meter auseinandersitzen. Und sie müssen ihre Hände mehrmals am Tag waschen.

Das klappt soweit gut. "Soweit ich weiß, gab es keine Schwierigkeiten", sagt Weijse. Ein Anstieg der Infektionen oder gar eine neue Welle konnte nicht festgestellt werden. Das gesamte Interview hören Sie in der neuen Folge von "Die Stunde Null – Deutschlands Weg aus der Krise".

Unglaublich - Corona Wahnsinn - Bild Chef mit massiver Kritik!

<https://www.youtube.com/watch?v=o60U9aC4Am8&feature=youtu.be>



Unglaublich - Corona Wahnsinn - Bild Chef mit massiver Kritik!

Quelle: https://www.legitim.ch/post/paukensschlag-das-bundesamt-f%C3%BCr-statistik-widerlegt-den-bundesrat-keine-pandemie?fbclid=IwAR2C9HRZDTSCgXFoXbbbasGJxix_FuS6HKtnZBJywQZjud65Sx7inQNeLig

Jan Walter

PAUKENSCHLAG – Das BUNDESAMT für STATISTIK widerlegt den BUNDESRAT !!! (KEINE PANDEMIE)

Während breite Teile der Bevölkerung dem Corona-Betrug auf die Schliche gekommen sind und **der Unmut über die ungerechtfertigten (Schutz)Massnahmen zusehends wächst**, liefert das Bundesamt für Statistik ernüchternde Zahlen, die den Bundesrat in Erklärungsnot bringen.

Warum die Massenmedien wohl nicht darüber berichten?

Todesfälle ¹ im Total und Woche, 2015-2020						
Schweiz						
¹ Tod von Personen mit ständigem Wohnsitz in der Schweiz, unabhängig davon, ob der Tod in der Schweiz oder im Ausland erfolgt ist.						
Woche	Total					
	2020 ²	2019 ³	2018	2017	2016	2015
1	1 302	1 341	1 561	1 678	1 340	1 423
2	1 351	1 389	1 541	1 731	1 243	1 494
3	1 397	1 358	1 494	1 746	1 323	1 524
4	1 402	1 403	1 397	1 657	1 351	1 480
5	1 410	1 439	1 397	1 564	1 345	1 590
6	1 369	1 481	1 441	1 592	1 340	1 656
7	1 367	1 555	1 458	1 402	1 313	1 805
8	1 342	1 527	1 478	1 383	1 380	1 772
9	1 320	1 527	1 636	1 395	1 320	1 729
10	1 331	1 452	1 532	1 348	1 355	1 549
11	1 361	1 379	1 482	1 262	1 278	1 541
12	1 489	1 351	1 380	1 239	1 294	1 435
13	1 583	1 322	1 348	1 183	1 269	1 293
14	1 816	1 382	1 339	1 234	1 242	1 302
15	1 590	1 222	1 300	1 201	1 224	1 229
16	1 507	1 308	1 229	1 181	1 139	1 284
17	1 308	1 233	1 147	1 223	1 175	1 215
18	1 155	1 256	1 226	1 210	1 172	1 275
Summe	25 400	24 925	25 386	25 229	23 103	26 596
- 1 196 Personen sind 2020 weniger verstorben als im gleichen Zeitraum 2015						
Auskunft: Bundesamt für Statistik (BFS), Sektion Demografie und Migration						
info.dem@bfs.admin.ch, Tel. 058 463 67 11				Quelle: bfs / BEVNAT		

(Die Zahlen belegen, dass es in der Schweiz zu keinem Zeitpunkt eine Pandemie gab. Im Jahr 2015 verstarben im gleichen Zeitraum sogar mehr Menschen als 2020.)

Ein Betrug mit System?

Nachdem die Regierung im Zusammenspiel mit der Lügenpresse das CO2 aufgrund eines Wissenschaftsbetrugs verteufelt hat, folgt der Angriff auf die Atemluft (O2). Dem neuen Narrativ zufolge ist die Luft mit einem unsichtbaren Krankheitserreger kontaminiert und das freie Atmen entsprechend hochgefährlich bis tödlich.

Anmerkung: Es gibt weder eine Korrelation zwischen dem atmosphärischen CO2-Gehalt und dem Klimawandel noch ein wissenschaftliches Experiment, dass einen solchen Zusammenhang belegt. Die Theorie basiert ähnlich wie beim Corona-Betrug einzig und allein auf Modellen, die von den „Wissenschaftlern“ beliebig kalibriert werden können, damit sie das aussagen, was vom Auftraggeber gewünscht wird. Sowohl der Klimaschwindel als auch der

Coronaschwindel sind ein Angriff auf die Freiheit und den Wohlstand der Menschen. Während die Menschheit blutet, reibt sich die Machtelite die Hände. Der Corona-Betrug zeigt exemplarisch, dass uns der Staat nicht vor kriminellen Machenschaften schützt. In der Praxis dient der Staat den Kriminellen als Vehikel, um ihren Anspruch auf Weltherrschaft umzusetzen. Wer das Problem mit neuen Gesetzen und Regulierungen lösen will, füttert also bloss das Biest.

Ähnlich wie Pflanzen ohne CO₂ nicht gedeihen können, ergeht es den Menschen ohne Sauerstoff. Gemäss dem Warburg-Effekt führt Sauerstoffmangel zu Übersäuerung, was den Organismus in ein optimales Milieu für Parasiten und Infektionen verwandelt. Wer also eine Atemschutzmaske trägt und kein UV-Licht mehr abbekommt, weil er sich wegen der Corona-Hysterie nicht mehr ins Freie traut, erhöht sein Erkrankungsrisiko. **Anmerkung:** UV-Licht verwandelt Sauerstoff (O₂) in Ozon (O₃). Ultraviolette Strahlung wird zur Behandlung von Wasser, Luft und Oberflächen eingesetzt. Aufgrund der Geschwindigkeit der Reaktion – Mikroben werden bei ausreichender Dosis innerhalb von Bruchteilen einer Sekunde inaktiviert – können UV-Strahler nicht nur zur Desinfektion von Oberflächen, sondern auch zur Desinfektion von Wasser, Luft oder sogar in Klimakanälen geführten Luftströmen eingesetzt werden. (vgl. [Wikipedia](#))

TIPP: UV-Lichttherapie: Reaktiviert TRUMP die geniale TESLA-FORSCHUNG?



Während die psychosomatische Wirkung von Angst und Stress nachweislich zu Erkrankungen führt, wirken sich Bewegung und soziale Nähe positiv auf die Gesundheit aus. (vgl. [Scandinavian Journal of Medicine & Science in Sports](#))

> **Erkennst du, wie perfide die sogenannten Corona-Schutzmassnahmen (Atemschutzmasken, Quarantänen und „Social Distancing“) sind?**

Der Lockdown führt die Welt auf direktem Weg in die Wirtschaftskrise. Der Einfluss von Wirtschaftskrisen auf die Suizidalität ist mehrfach untersucht worden. Bereits für die Grosse Depression in den 30er-Jahren in den USA ist ein Anstieg dokumentiert. Besonders schlimm waren die Auswirkungen der „Schocktherapie“ in Russland nach dem Untergang der Sowjetunion. Zwischen 1992 und 1994 sank die Lebenserwartung von Männern um fast 5 Jahre, wofür neben Suiziden vor allem ein exzessiver Alkoholkonsum verantwortlich gemacht wurde. Auch die ostasiatische Wirtschaftskrise von 1997 überforderte viele Menschen. Eine Studie schätzte, dass es allein in Japan, Südkorea und Hongkong zu mehr als 10.000 zusätzlichen Suiziden kam. Im Jahr 2009, auf dem Höhepunkt der letzten Finanz- und

Wirtschaftskrise stieg die Suizidrate in 54 untersuchten Ländern um 3,3 Prozent, wie eine Studie im Britischen Ärzteblatt zeigt. Dies entspräche etwa 5.000 zusätzlichen Selbsttötungen. (vgl. Arzteblatt.de)

Dass ausgerechnet diejenigen, die uns nachweislich **über die angebliche Pandemie belogen und einen immensen Schaden angerichtete haben**, nun die Menschheit mit Impfstoffen retten wollen, ist nicht glaubwürdig. Der erfahrene Anwalt und Impfgegner Robert Kennedy Jr. erklärt in 5 Minuten, warum Impfungen so gefährlich sind:

(Die wichtige Botschaft wurde von Qlobal-Change übersetzt. Der [Telegram-Kanal](#) zählt indessen über 100'000 Abonnenten! Glückwunsch und vielen herzlichen Dank!)

Fazit: Jede Aktion löst bekanntlich eine Reaktion aus. Der Corona-Betrug ist definitiv ein schreckliches Verbrechen gegen die Menschlichkeit mit verheerenden Folgen, deren Ausmass zum aktuellen Zeitpunkt noch kaum absehbar ist. Gleichzeitig wachen aktuell aber so viele Menschen auf wie noch nie zuvor. Es bietet uns die einmalige Chance, dem Wahnsinn ein Ende zu setzen. Wenn wir hartnäckig bleiben und unsere gottgegebene Freiheit selbstbewusst ausleben, wird das Kontrollsystem einbrechen.

Brisante Neuerscheinung: Der nackte Kaiser – Impfen entlarvt

Die Meinungen zum Impfen sind kontrovers, die Fakten aber eindeutig. Im Mainstream werden die Fakten so gut es geht ignoriert und auf Social Media, werden Impfkritiker systematisch gelöscht. Der erfahrene Mediziner Dieter Mauch räumt in seinem neusten Sachwerk mit sämtlichen Kontroversen auf und bietet erprobte Lösungen aus der Praxis. „**Der nackte Kaiser – Impfen entlarvt**“ ist einschlägig dokumentiert und basiert auf jahrelanger Berufserfahrung. (Lieber Dieter, vielen Dank für dein mutiges Wirken!) Mauch **klärt über die falsche Annahme auf, dass Epidemien in der Vergangenheit durch Impfstoffe ausgerottet wurden**. Des Weiteren dokumentiert er sämtliche Nebenwirkungen, die durch Impfungen auftreten können und zeigt effektive Alternativen zum Impfen auf. Besonders wichtig ist der Teil, in dem erklärt wird, wie man sich legal vor dem Impfwang schützt. Auch Impfgesetze haben Schlupflöcher und wer diese kennt, braucht die Impfpflicht nicht mehr zu fürchten. Das aufklärerische Sachwerk liefert zudem wichtige Formulierungshilfen, damit du jeden Arzt dazu bringen kannst, dir ein Attest auszustellen, auf dem steht, dass du oder deine Kinder aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpft werden dürfen.

https://www.wochenblick.at/who-empfehl-voellig-unspezifische-corona-virentests/?fbclid=IwAR01j5AQRKrLVA0Kmb8Mb_2R5CEsuX8EyHp4u_jAdtec9x1X-9qg0ScWy5w

PRAXIS SEIT ANFANG APRIL ANGEWANDT

WHO empfahl völlig unspezifische Corona-Virentests



Symbolbild: Pixabay

Ein wichtiges Labor im deutschen Augsburg veröffentlichte eine von der WHO empfohlene Praxis zur Testung auf das „neuartige Corona Virus“. Demnach wären Proben auch dann als „positiv“ zu befunden, wenn irgendein Virus der großen und sehr alten Corona-Familie bestätigt wurde. Sollte dieser Testmodus weltweit Anwendung gefunden haben, relativieren sich die ohnehin schon umstrittenen Infektionszahlen weiter.

Auf der Seite des MVZ Labors in Augsburg findet sich bis heute ein Hinweis auf eine von der Weltgesundheitsorganisation WHO herausgegebenen Empfehlung zur Testung von Proben auf das SARS-Cov-2 Virus. Der Erreger, der die Welt aufgrund einer vorgeblichen Pandemie ins Chaos stürzte, ist Teil einer spätestens seit den 1960er Jahren bekannten, sehr großen Familie an Viren – den Corona-Viren.

Werbung



WHO schlug unspezifische Positiv-Befunde vor

Die Veröffentlichung im Wortlaut:

Das ORF1-Gen ist dabei für SARS-CoV-2 spezifisch, während das E-Gen auch in anderen Coronaviren vorkommt. Die Fälle, in denen nur das ORF-Gen amplifiziert wurde, haben wir auch bisher schon positiv bewertet. Wenige Fälle mit isoliert positivem E-Gen wurden als fraglich eingestuft und führten deshalb immer wieder zu Rückfragen und Problemen hinsichtlich des weiteren Managements betroffener Patienten. Unter Berücksichtigung der epidemiologischen Situation und der insgesamt gestiegenen Positivenrate folgen wir ab sofort der WHO-Empfehlung und geben ein Ergebnis bereits dann als „positiv“ heraus, wenn nur das E-Gen amplifiziert wurde.

Patienten auf „irgendein“ Corona-Virus positiv ...

In wie vielen anderen Testlabors diese Empfehlung der WHO berücksichtigt wurde, ist nicht bekannt. Aus dem Medizinerlatein ins Deutsche übertragen, bedeutet die Information, dass der Nachweis von im Prinzip irgendeinem Virus aus der Corona-Familie zu einem Positiv-Befund auf SARS-Cov-2 führte, obwohl der Patient damit möglicherweise gar nicht infiziert ist. Auf der Webseite ist seither nur zu lesen, dass inzwischen auch andere Tests geliefert wurden und Anwendung finden. Die Rede ist von „zusätzlichen Methoden“, weshalb zu vermuten ist, dass der WHO-Teststandard immer noch Gültigkeit hat.

Bernd schrieb:

Diesen Artikel müsste man morgen eigentlich 100.000 fach an die Hauswände in ganz Deutschland kleben:

Stellungnahme des Hausarztes Dr. Thomas Fein, welcher in Ostfriesland, Greetsiel angesiedelt ist.

Die sogenannte „zweite Welle“

Betrachtungen eines Landarztes.

"Zur Zeit wird im Rahmen der Corona-Problematik von Politikern und „Experten“ auf die Wahrscheinlichkeit und Gefährlichkeit einer „zweiten Welle“ hingewiesen.

Ich möchte diese Fragestellung mal aus einer eher ungewöhnlichen Perspektive betrachten, nämlich der Perspektive eines Landarztes.

Ich bin seit 1986 approbierter Arzt und seit 1991 in einer relativ großen Landarztpraxis in Ostfriesland tätig. Der Weg zu den meisten Fachärzten ist weit, so dass praktisch alle Patienten speziell mit Infekten der oberen Atemwege primär die Hausarztpraxis aufsuchen und nicht HNO-Ärzte und/oder Lungenfachärzte konsultieren.

Dies ermöglicht mir eine sehr genaue Beobachtung der Abläufe von Infektionskrankheiten.

Ich habe mir im Laufe meiner Praxistätigkeit angewöhnt, genau zu beobachten. Ich beobachte, wie Patienten auf mich wirken, wie sich sich bewegen, die Mimik ect. Ich höre zu, wenn Patienten von ihren Beschwerden erzählen.

Als Homöopath hört man da ja auch noch mal anders zu als in vielen Bereichen der konventionellen Medizin.

Und ich habe gelernt, Krankheitsverläufe zu beobachten, auch den Verlauf von Infektionskrankheiten.

Vorab möchte ich kurz eingehen auf den Unterschied zwischen Virologen (z.B. Herrn Drosten, Herrn Streek) und mir. Herr Drosten ist ein Virologe, der sich mit dem Virus beschäftigt (und davon sicher sehr viel versteht), der an seinem Computer Modelle der Virusverbreitung erarbeitet, die nach seinen eigenen Aussagen auf „Annahmen“, „Vermutungen“ basieren, bei denen es „Stellschrauben“ gibt, die hochempfindlich sind.

Herr Streek erforscht nach eigenen Angaben, was das Virus mit dem Menschen macht.

Von all diesen Dingen verstehe ich nichts. Sie haben aber auch für mich als Arzt in der Primärversorgung keine Bedeutung.

Seit 29 Jahren meiner Praxistätigkeit beobachte in in jedem Jahr eine Häufung von Infekten der oberen Atemwege, im allgemeinen als „Grippewelle“ bezeichnet. Diese Welle beginnt regelhaft im November/Dezember, hat ihren Höhepunkt Ende Januar bis in den Februar, ebbt im Laufe

des März langsam ab und ist Ende April vorbei. Immer, jedes Jahr. Experten erklären mir, dass daran verschiedene Viren beteiligt sind, unter anderem Influenza-, Adeno-, Rhino- und Corona-Viren. Auch das hat für mich keine Bedeutung, da Virusinfekte rein symptomatisch behandelt werden. Hohes Fieber wird ggf. gesenkt, Kopf- und Gliederschmerzen analgetisch behandelt und die Patienten bekommen die Anweisung, sich zu schonen und zu Hause zu bleiben, auch um andere nicht zu infizieren. Dazu gehört auch ggf. die Feststellung der Arbeitsunfähigkeit. Für mich ist es nur wichtig, zwischen viralen und bakteriellen Infekten zu unterscheiden, um ggf. die Notwendigkeit einer Antibiotikatherapie bei schweren bakteriellen Infekten abzuwägen.

Im Wesentlichen verlaufen diese „Grippewellen“ immer gleich mit einer Ausnahme: Im Winter 2017/2018 kamen wir in der Praxis an die Grenze unserer Leistungsfähigkeit. Diese Welle war die schwerste, die ich im Rahmen meiner kassenärztlichen Tätigkeit je erlebt habe. Es gab viele Komplikationen, vor allem kardialer Art. Ein Patient war morgens mit Erkältungssymptomen in der Praxis, wurde von mir symptomatisch versorgt und erlag am Nachmittag einem Herzinfarkt, obwohl das EKG am Morgen unauffällig war. Ein weiterer Patient hatte mehr Glück und überlebte seinen Infarkt. Ein dritter Patient hatte einen Herzstillstand, konnte aber erfolgreich reanimiert werden. In der Fachpresse fanden sich viele Berichte von Herzinfarkten bei Männern im Rahmen der „Grippe“.

Es gab Lungenkomplikationen, etliche Patienten mussten stationär versorgt werden. Aber auch diese Welle war im April vorbei.

In diesem Jahr ist in meiner Praxis eigentlich alles wie immer. Im Januar und Februar waren einige Patienten zum Teil über 3-4- Wochen krank, teilweise mit hohem Fieber, darunter auch etliche Kinder aller Altersgruppen. Bei einigen dieser Patienten habe ich Wochen nach der Erkrankung eine Corona-Antikörperbestimmung machen lassen. Alle Tests waren negativ. Das heisst, dass sie höchstwahrscheinlich eine Influenza hatten.

Ich warte hier immer noch auf die erste Corona-Welle.

Ich habe in den 29 Jahren meiner kassenärztlichen Tätigkeit noch nie eine zweite Welle erlebt.

Manchmal gibt es so etwas wie eine Sommergrippe im Juni/Juli mit sehr mildem Verlauf.

Eine zweite (und dritte) Welle wurde meines Wissens bislang nur im Rahmen der „Spanischen Grippe“ 1918 bis 1920 beschrieben. Da zu diesem Zeitpunkt Viren noch nicht bekannt waren, ist naturgemäß auch nicht bekannt, ob es sich dabei tatsächlich um eine „Influenza“ gehandelt hat. Auch der Grund für die zweite und dritte Welle ist meines Wissens nicht bekannt.

Was aber sehr gut belegt ist, ist die gesellschaftliche und hygienische Situation in der damaligen Zeit. Eine sehr detaillierte Beschreibung dieser Zustände findet sich bei : -Humphries/Bystrianyk - Die Impf-Illusion, KOPP 2015.

Dort werden katastrophale hygienische Zustände zu dieser Zeit beschrieben: Fäkalienentsorgung in den Hinterhöfen und auf den Strassen, Kinderarbeit, Mangel an Nahrungsmitteln und sauberem Trinkwasser ect.

Das Alles mag zu dem damaligen Verlauf der spanischen Grippe beigetragen haben.

Diese Zeit ist mit der heutigen in keiner Weise vergleichbar.

Heute haben wir geregelte Arbeitszeiten, sauberes Trinkwasser, hygienische Abwasserentsorgung, genug zu essen und haben die Freiheit durch gesunde Ernährung und körperliche Betätigung/Bewegung unser Immunsystem fit zu halten.

Der von mir sehr geschätzte Kollege Sucharit Bhakdi wies in einem Interview mit servus-TV darauf hin, dass es eine zweite Welle noch nie gegeben habe. Bisher hat kein Politiker oder „Experte“ erklärt, warum sie ausgerechnet diesmal kommen sollte.

Ich bin Landarzt.

Ich bin einer von denen, die von Angela Merkel und Jens Spahn gelobt wurden, da sie „an der vordersten Front kämpfen“, die das „Bollwerk gegen Covid-19“ sind.

Ich will von diesen Politikern nicht gelobt werden.

Ich verbiete diesen Politikern, mich zu loben.

Sie haben meine Patienten in Angst/Panik versetzt.

Derzeit besteht ein grosser Teil der Zeit, die ich mit meinen Patienten verbringe, nicht in der Behandlung von Corona-Patienten (ich habe keine).

Ich verbringe die Zeit in der Praxis damit, meinen Patienten die Angst zu nehmen und sie zu beruhigen. Und ich erkläre ihnen, dass die „zweite Welle“ nicht kommen wird.

Ich habe in meiner Praxis auch **eine Corona-Tote: Eine 77-jährige Frau, die sich aus Angst vor dem Virus die Pulsadern aufgeschnitten hat.** Ihr konnte ich die Angst wohl nicht nehmen.

Ich habe eine Bitte an die Kollegen:

Die nächste „Grippewelle“ wird kommen. Dieses Jahr. Wie jedes Jahr.

Wenn Ihr merkt, dass es losgeht, behandelt diese Patienten wie immer: symptomatisch, phytotherapeutisch, homöopathisch. Vielleicht behandelt Ihr sie dann auch mit Heparin zur Vermeidung von Thrombosen, wenn dies bis dahin „state of the art“ ist.

Aber bitte, bitte, bitte: Fangt nicht an zu testen!

Tut Euch und dem Rest der Welt diesen Gefallen."

Dr. med. Thomas Fein

Facharzt für Allgemeinmedizin - Homöopathie



Er sagt klar und deutlich, dass die COVID19 Tests NICHT das Virus testen: „Sie testen auf eine RNA Sequenz, die durch eine Reaktion mit einem Virus hervorgeht. Diese RNA Sequenz könnte aber auch von Krebs oder Strahlung oder von anderen Dingen stammen“

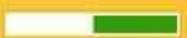
https://www.youtube.com/watch?v=hUyD_z3Wa5U&feature=share&fbclid=IwAR1yPVXBPbTjg2Jq6WPF09_w8SXoEwem10Wy-k_ez-KV725OQRJ9smfgeaw



YOUTUBE.COM

INSIDER packt aus! LIVE aus der PRAXIS! | COVID19-Test | Impfung | Geräte | Vorschriften

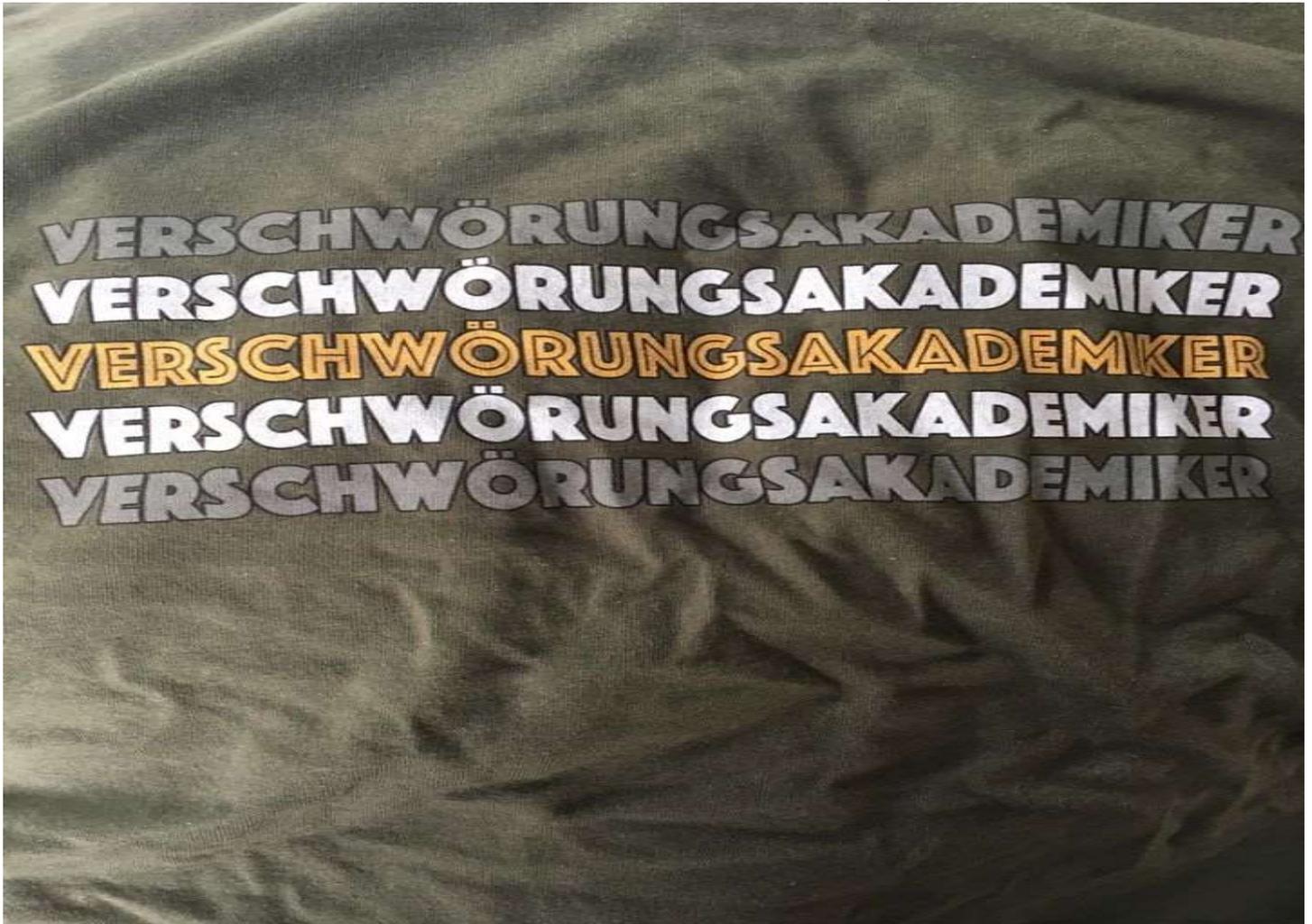
Grundwehrdiener53 vor 2 Stunden

0  27

Ich möchte hier darauf aufmerksam machen dass ein Großteil der Soldaten Grundwehrdiener sind, keine Milizsoldaten. Ich bin einer davon, wir sind unter miesesten Bedingungen untergebracht, wir schlafen in einer Garage auf Liegestühlen (ca 120 Mann), keine funktionierende Heizung, wir haben kein Trinkwasser, es stehen 4 Duschen für alle 250 Soldaten zur Verfügung das Wasser ist kalt, wir dürfen uns nicht frei bewegen, die Essensrationen sind lächerlich 2 Stück Brot und ein Würstchen 3x täglich. Auf Sicherheitsabstände bzw. auf die Gesundheit der Grundwehrdiener wird nicht geschaut. Und für diesen Einsatz bekommen wir weiterhin 340€ im Monat, Ein Betrag der weit weg von unserer Mindestsicherung ist.

[antworten](#)





Tilo Rößler

NEIN!

Es ist nicht das Virus, das uns dominiert. Es ist keine Pandemie, keine 1. oder 2. Welle. Die "Pandemie" ist vorbei ... die Angst bleibt. Das Virus schafft keine Angst. Die Angst entsteht aus MACHT und OHNMACHT. Die Angst entsteht, wenn die MACHT den Menschen verordnet, einen MAULKORB zu tragen, damit sie sich erinnern ... an die Angst. Die Angst entsteht, wenn OHNE GRUND und OHNE JEDE VERHÄLTNISMÄßIGKEIT Grundrechte beerdigt werden ... vielleicht für immer. Der "STAAT" hat seine MASKE abgenommen, der STAAT, der es seinen Bürgern nicht erlaubt, sich selbst zu ermächtigen. Der STAAT, der als HIRTE eine SCHAFHEERDE regiert und ein STAAT, der OHNE GRUND eine Impfpflicht verhängt und die FREIHEIT seiner Bürger mit Füßen tritt. Auf Wiedersehen Demokratie, auf Wiedersehen selbstbestimmtes Leben und GUTEN TAG real existierender Kapitalismus mit deinen Vertretern als Marionetten der MACHT.

Ich hätte es nicht geglaubt, dass sich all dies mit so einer Geschwindigkeit vollzieht und dass es so leicht ist, einen unsichtbaren "FEIND" zu "gebären", der die Angst so hochhält, dass die MASSE ALLES akzeptiert, bis hin zur völligen ENTRECHTUNG. Die "schöne neue Welt" kam schneller, als es die Vorstellung zuließ. Ist das noch die "Demokratie", die wir kannten ... es entstehen Bilder von Zeiten, die wir überwunden glaubten. Welch ein Irrglaube!

Es ist an der Zeit, NEIN zu sagen, aus Verantwortung gegenüber denen, die nach uns kommen, NEIN zu sagen, um sich nicht später vorwerfen lassen zu müssen, man hätte "ES" gesehen, aber nichts getan, wie einst ... vor langer Zeit. Es ist an der Zeit AUFZUSTEHEN, für eine NEUE KULTUR, ein NEUES BEWUSSTSEIN, eine NEUE ERDE ... um sie nicht zu dulden ... die "neue Normalität".

Nein! Es ist nicht das VIRUS. ES sind die Handlungen und Täuschungen der Mächtigen, denen es besser gefällt, die Menschen in Angst und Verwirrung zu halten.

Liebe Mitmenschen, vergleicht und analysiert, forscht nach und bildet euch MEINUNGEN! Diese dürfen (ja müssen) von der "einzig wahren" und verordneten MEINUNG abweichen.

DIE GEDANKEN SIND FREI ALLES LIEBE AN ALLE!

Tilo Rößler

NEIN! - Teil 2

VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

Es ist ein Merkmal der aktuellen Entwicklungen geworden, dass einem - soweit von der offiziellen Meinung abweichende Äußerungen erfolgen - der STEMPEL des VERSCHWÖRUNGSTHEORETIKERS aufgedrückt wird. Es ist unerträglich, von den CORONA-angsterfüllten "QUALITÄTSDEMOKRATEN" ins Lächerliche gezogen und gar verleumdet zu werden. Die Kritik reicht so weit, ein MENSCHENFEIND zu sein, wenn die "regierungsseitig gut durchdachten" CORONA-MAßNAHMEN als perfide EINGRIFFE in Grund- und Bürgerrechte enttarnt werden. Mit ANGST lassen sich die Menschen gut steuern oder wie es SHAKESPEARE ausgedrückt hat: "DAS IST DIE SEUCHE UNSERER ZEIT: VERRÜCKTE FÜHREN BLINDE!".

AUFWACHEN liebe Mitmenschen ... ES SIND FAKTEN, keine FAKE NEWS, die für sich sprechen:

Die "QUALITÄTSDEMOKRATEN" in Österreich und Deutschland haben intern beschlossen, dass es sinnvoll ist, dem Volk ANGST zu machen, damit es sich in MAßNAHMEN fügt. Und diese ANGST treibt sinnentstellte Blüten, insbesondere, wenn Menschen ALLEIN im AUTO mit MAULKORB, äh MUND-NASEN-SCHUTZ, gemeint MASKE unterwegs sind.

"ES GEHT UM EURE GESUNDHEIT!" - Vorsicht bei diesem Satz, er ist die Einleitung einer globalen LÜGE.

IN erster Linie geht es um GESCHÄFTSMODELLE im Sinne von Bankenrettung und Aufwertung der Verkaufserfolge der Pharmaindustrie. Mit diesem Ziel werden OFFENSICHTLICHE FAKE NEWS verbreitet, wie es die Verwendung von alten (!) Horrorbildern für das aktuelle Geschehen belegt. UND es wird mit ZAHLEN gespielt, nach Belieben, um die Menschen in der ANGST zu halten. Prof. Drosten vom RKI äußert, dass es in Deutschland 7 Millionen Tote geben wird. Der österreichische Bundeskanzler spricht von über 100.000 Toten und dass bald ein JEDER jemanden kennt, der an CORONA gestorben ist. ABER: Der Rechtsmediziner Prof. Püschel aus Hamburg hat 180 COVID-19 Tote untersucht und gelangt zu der Erkenntnis, dass KEINER AN Corona gestorben ist. Aha!

Und der von Prof. Drosten mitentwickelte PCR-Test belegt, dass in Tansania selbst Motoröl, eine Papaya und eine Ziege an COVID-19 erkrankt sind! Aha!

Es reicht!

Wir müssen das Recht haben, Maßnahmen auf ihre NOTWENDIGKEIT, ihre GEEIGNETHEIT und ihre VERHÄLTNISMÄßIGKEIT zu prüfen und entsprechende FEHLER qualifiziert zu beanstanden. Das sind die Grundrechte der Freiheit und der Demokratie.

Nach meiner Meinung sind die noch bestehenden Maßnahmen (MAULKORB etc., weiter bestehende Sperrungen, Kontaktverbote und Schließungen) unverzüglich und vollumfänglich AUFZUHEBEN! Dann können wir uns mit der FRAGE beschäftigen, wie es geschehen konnte, dass diese DEMOKRATIE so volatil ist, dass sie quasi in so kurzer Zeit abgeschafft werden konnte.

Und noch EINES:

Am 14.05./15.05.2020 soll in Deutschland die folgende Änderung des § 28 des Infektionsschutzgesetzes beschlossen werden:

"Bei der Anordnung und Durchführung von Schutzmaßnahmen nach den Sätzen 1 und 2 ist in angemessener Weise zu berücksichtigen, ob und inwieweit eine Person, die eine bestimmte übertragbare Krankheit, derentwegen die Schutzmaßnahmen getroffen werden, nach dem Stand der medizinischen Wissenschaft wegen eines bestehenden Impfschutzes oder einer bestehenden Immunität nicht oder nicht mehr übertragen kann, von der Maßnahme ganz oder teilweise ausgenommen werden kann, ohne dass der Zweck der Maßnahme gefährdet wird. Soweit von individualbezogenen Maßnahmen abgesehen werden soll oder Ausnahmen allgemein vorgesehen werden, hat die betroffene Person durch eine Impf- oder Immunitätsdokumentation nach § 22 oder ein ärztliches Zeugnis nachzuweisen, dass sie die bestimmte übertragbare Krankheit nicht oder nicht mehr übertragen kann."

Das ist zynisch und menschenverachtend. Hier wird nicht nur durch die Hintertür eine Impfpflicht eingeführt. Es werden Menschen in zwei Klassen unterteilt: GEIMPFT/IMMUNE und UNGEIMPFT/NICHTIMMUNE ...

Für letztere können FREIHEITSRECHTE eingeschränkt und beschränkende MAßNAHMEN angeordnet werden. Es stellen sich wesentliche JURISTISCHE und PHILOSOPHISCHE FRAGEN. Aber EINES ist sicher: Ein Staat, der davon ausgeht MÜNDIGE BÜRGER zu haben, wird keine derartigen PFLICHTEN, wie diese subtile Form der IMPFPFLICHT einführen!

NOAM CHOMSKY hat einmal gesagt: "DIE MEHRHEIT DER GEWÖHNLICHEN BEVÖLKERUNG VERSTEHT NICHT, WAS WIRKLICH GESCHIEHT. UND SIE VERSTEHT NOCH NICHT EINMAL, DASS SIE ES NICHT VERSTEHT."

DAS sollten wir ändern!

Und sollten all dies VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN sein, bin ich gerne
VERSCHWÖRUNGSTHEORETIKER!
ALLES LIEBE!

Tilo Rößler

Nein! - Teil 3

Gedanken aus der VERSCHWÖRUNGSAKADEMIE

Es ist wieder Sonntag ... die Zeit schreitet voran. Ein kleines VIRUS hat den Menschen den Schleier weggezogen ... den Schleier, der die wahren Strukturen verdeckte. Wir sind immer noch in der Zeit, in welcher sich Menschen nach OBEN orientieren. Wir sind immer noch in der Zeit, in der DIKTIERT und ANGEORDNET, nicht geschöpft wird. Es gibt immer noch OBEN und UNTEN, MACHT und BEFEHL und eine folgende Herde, für die sich nichts ändert, solange die Angebote in den Supermärkten und den McDonald's dieser Welt bleiben und es gibt all die, die eine MEINUNG haben und sie endlich äußern und die nach WÜRDE streben und die vom Fluß der ZEIT, dem MAINSTREAM als die ANDEREN gestempelt werden.

Und doch ist er weg ... der Schleier. Und doch ist sie da ... die Ahnung von FREIHEIT, von einem selbstbestimmten, aufrechten und vor allem SELBSTERMÄCHTIGTEN LEBEN. UND ... es wird sichtbar, dass es SO nicht weiter geht, weil das, was ist, keine WERTE und keine WAHRHEIT in sich trägt.

Ich wünsche ALLEN Glück und inneren FRIEDEN und Genuss und FREUDE beim Blick in den Spiegel, aus welchem ein FREIER MENSCH zurücklächelt.

Ich wünsche EUCH ALLEN wirklichen FRIEDEN und ein WIRKLICHES ERKENNEN dieser Welt.

Tilo Rößler

FEHLALARM-DAS VERSAGEN EINES STAATES

Liebe Freunde,
bekanntlich hat ein Referent der Abteilung KM4 des deutschen Innenministeriums einen aktuellen Bericht zum Corona-Krisenmanagement verfasst und diesen der Öffentlichkeit bekanntgemacht! Ich bin selten SPRACHLOS ... nun bin ich es! Aber: Ich bin dem verantwortungsvollen Referenten zutiefst dankbar für seinen MUT, einen unfassbaren Zustand offenzulegen.

Vielleicht verstummen jetzt auch die Kritiker aus den Reihen der "QUALITÄTSDEMOKRATIE", welche jede abweichende Meinung in die VERSCHWÖRUNGSECKE schieben?!

Ich habe die wesentlichen Aussagen nachfolgend aus der veröffentlichten Fassung übernommen. BITTE befasst EUCH damit! Der Mann spricht von einem FEHLALARM!

Auszüge:

"Zusammenfassung der Analyseergebnisse

1. Das Krisenmanagement hat in der Vergangenheit (leider wider besseren institutionellen Wissens) keine adäquaten Instrumente zur Gefahrenanalyse und -bewertung aufgebaut. Die Lageberichte, in denen alle entscheidungsrelevanten Informationen zusammengefasst werden müssten, behandeln in der laufenden Krise bis heute nur einen kleinen Ausschnitt des drohenden Gefahrenspektrums. Auf der Basis unvollständiger und ungeeigneter Informationen in den Lagebildern ist eine Gefahreneinschätzung grundsätzlich nicht möglich. Ohne korrekt erhobene Gefahreneinschätzung kann es keine angemessene und wirksame Maßnahmenplanung geben. Das methodische Defizit wirkt sich bei jeder Transformation auf eine höhere Ebene aus; die Politik hatte bisher eine stark reduzierte Chance, die sachlich richtigen Entscheidungen zu treffen.

2. Die beobachtbaren Wirkungen und Auswirkungen von COVID-19 lassen keine ausreichende Evidenz dafür erkennen, dass es sich – bezogen auf die gesundheitlichen Auswirkungen auf die Gesamtgesellschaft – um mehr als um einen Fehlalarm handelt. Durch den neuen Virus bestand vermutlich zu keinem Zeitpunkt eine über das Normalmaß hinausgehende Gefahr für die Bevölkerung (Vergleichsgröße ist das übliche Sterbegeschehen in DEU). Es sterben an Corona im Wesentlichen die Menschen, die statistisch dieses Jahr sterben, weil sie am Ende ihres Lebens angekommen

sind und ihr geschwächter Körper sich beliebiger zufälliger Alltagsbelastungen nicht mehr erwehren kann (darunter der etwa 150 derzeit im Umlauf befindlichen Viren). Die Gefährlichkeit von Covid-19 wurde überschätzt. (innerhalb eines Vierteljahres weltweit nicht mehr als 250.000 Todesfälle mit Covid-19, gegenüber 1,5 Mio. Toten während der Influenzawelle 2017/18). Die Gefahr ist offenkundig nicht größer als die vieler anderer Viren. Wir haben es aller Voraussicht nach mit einem über längere Zeit unerkannt gebliebenen globalen Fehlalarm zu tun. – Dieses Analyseergebnis ist von KM 4 auf wissenschaftliche Plausibilität überprüft worden und widerspricht im Wesentlichen nicht den vom RKI vorgelegten Daten und Risikobewertungen.

3. Dass der mutmaßliche Fehlalarm über Wochen unentdeckt blieb, hat einen wesentlichen Grund darin, dass die geltenden Rahmenvorgaben zum Handeln des Krisenstabs und des Krisenmanagement in einer Pandemie keine geeigneten Detektionsinstrumente enthalten, die automatisch einen Alarm auslösen und den sofortigen Abbruch von Maßnahmen einleiten würden, sobald sich entweder eine Pandemiewarnung als Fehlalarm herausstellte oder abzusehen ist, dass die Kollateralschäden – und darunter insbesondere die Menschenleben vernichtenden Anteile – größer zu werden drohen, als das gesundheitliche und insbesondere das tödliche Potential der betrachteten Erkrankung ausmacht.

4. Der Kollateralschaden ist inzwischen höher als der erkennbare Nutzen. Dieser Feststellung liegt keine Gegenüberstellung von materiellen Schäden mit Personenschäden (Menschenleben) zu Grunde! Alleine ein Vergleich von bisherigen Todesfällen durch den Virus mit Todesfällen durch die staatlich verfügbaren Schutzmaßnahmen (beides ohne sichere Datenbasis) belegen den Befund. Eine von Wissenschaftlern auf Plausibilität überprüfte überblicksartige Zusammenstellung gesundheitlichen Kollateralschäden (incl. Todesfälle) ist unten angefügt.

5. Der (völlig zweckfreie) Kollateralschaden der Coronakrise ist zwischenzeitlich gigantisch. Ein großer Teil dieses Schadens wird sich sogar erst in der näheren und fernerer Zukunft manifestieren. Dies kann nicht mehr verhindert, sondern nur noch begrenzt werden.

6. Kritische Infrastrukturen sind die überlebensnotwendigen Lebensadern moderner Gesellschaften. Bei den kritischen Infrastrukturen ist in Folge der Schutzmaßnahmen die aktuelle Versorgungssicherheit nicht mehr wie gewohnt gegeben (bisher graduelle Reduktion der prinzipiellen Versorgungssicherheit, die sich z.B. in kommenden Belastungssituationen niederschlagen kann). Die Resilienz des hochkomplexen und stark interdependenten Gesamtsystems Kritischer Infrastrukturen ist gesunken. Unsere Gesellschaft lebt ab sofort mit einer gestiegenen Verletzlichkeit und höheren Ausfallrisiken von lebenswichtigen Infrastrukturen. Das kann fatale Folgen haben, falls auf dem inzwischen reduzierten Resilienzniveau von KRITIS eine wirklich gefährliche Pandemie oder eine andere Bedrohung eintreten würde.

UN-Generalsekretär António Guterres sprach vor vier Wochen ein grundlegendes Risiko an. Guterres sagte (laut einem Tagesschaubericht vom 10.4.2020): „Die Schwächen und mangelhafte Vorbereitung, die durch diese Pandemie offengelegt wurden, geben Einblicke darin, wie ein bioterroristischer Angriff aussehen könnte - und [diese Schwächen] erhöhen möglicherweise das Risiko dafür.“ Nach unseren Analysen ist ein gravierender Mangel in DEU das Fehlen einer adäquaten Gefahrenanalyse und –bewertungssystem in Krisensituationen (s.o.).

7. Die staatlich angeordneten Schutzmaßnahmen, sowie die vielfältigen gesellschaftlichen Aktivitäten und Initiativen, die als ursprüngliche Schutzmaßnahmen den Kollateralschaden bewirken, aber inzwischen jeden Sinn verloren haben, sind größtenteils immer noch in Kraft. Es wird dringend empfohlen, sie kurzfristig vollständig aufzuheben, um Schaden von der Bevölkerung abzuwenden – insbesondere unnötige zusätzliche Todesfälle –, und um die möglicherweise prekär werdende Lage bei den kritischen Infrastrukturen zu stabilisieren.

8. Die Defizite und Fehlleistungen im Krisenmanagement haben in der Konsequenz zu einer Vermittlung von nicht stichhaltigen Informationen geführt und damit eine Desinformation der Bevölkerung ausgelöst. (Ein Vorwurf könnte lauten: Der Staat hat sich in der Coronakrise als einer der größten fake-news-Produzenten erwiesen.)

Die Verhältnismäßigkeit von Eingriffen in Rechte von z.B. Bürgern ist derzeit nicht gegeben, da staatlicherseits keine angemessene Abwägung mit den Folgen durchgeführt wurde. Das BVerfG fordert eine angemessene Abwägung von Maßnahmen mit negativen Folgen (PSPP Urteil vom 5. Mai 2020).

Die Wechselwirkungen von Maßnahmen des Gesundheitsschutzes mit anderen gesellschaftlichen Bereichen, waren anschaulich in der letzten weltweiten Krisensituation (Finanzkrise 2009) deutlich geworden. An dieser Erkenntnis hätte das Krisenmanagement in der Coronakrise stärker ausgerichtet werden können und müssen.

Das Krisenmanagement 2020 hat diese Wechselwirkungen nicht systematisch miterfasst und in ihrer Wirkung nicht gegengerechnet. Durch diese arbeitstechnische Fehlleistung war es nicht möglich, rechtzeitig zu erkennen, wann die Kollateralschäden die beabsichtigte Wirkung überkompensieren würden.

...

Es ist aus mehreren Gründen wichtig, dass das heutige Agieren des Krisenmanagements und der politischen Entscheider eine angemessene Plausibilität aufweisen. Denn wäre schon die Plausibilität nicht gegeben, müsste schlimmstenfalls mit folgendem Konsequenzen gerechnet werden:

1. Das Krisenmanagement und die politischen Entscheider könnten einen gigantischen vermeidbaren Schaden für unsere Gesellschaft anrichten, der das Potential des Coronavirus bei weitem übertreffen und unvorstellbares Leid auslösen kann. Die Stabilität unseres Gemeinwesens und der Bestand unserer staatlichen Ordnung können gefährdet sein.

2. Es drohen dem Staat hohe Schadenersatzforderungen wegen offenkundiger Fehlentscheidungen.

...

Die Zuschlagung von jeglichen Verstorbenen, die infiziert waren, zu den Zahlen für Coronatote führte (und führt weiterhin) zu einer Verzerrung bei der Wahrnehmung des Sterbegeschehens und verhindert unter anderem auch, dass die Folgen der Kollateralschäden diesen auch zugeordnet werden können. Sie blieben somit statistisch unsichtbar. – Beispiel: Eine Person, die keiner gefährdeten Gruppe angehört, und die trotz Infektion nicht an Covid-19 erkrankte, stirbt, als ihre fest eingeplante Herz-OP wegen Absage der Klinik nicht erfolgen kann an den Herzproblemen; diese Person würde nicht als Opfer der Schutzmaßnahmen, sondern als Opfer der Virusinfektion gezählt. Die Aussagen der Statistik stellen die wahren Verhältnisse in diesem Fall auf den Kopf

Diese hochproblematische Zählweise und Zählverfahren zur Dokumentation von Coronatoten, die vom RKI bereits Anfang März 2020 eingeräumt wurden, führen bis heute zu einer Verfälschung und Manipulation der Daten, da sie die Auswirkungen der Schutzmaßnahmen maskieren und geeignet sind zu verhindern, die beiden zentralen Gefahren für unsere Gesellschaft (Gefahren durch Krankheit, Gefahren durch Schutzmaßnahmen) im Vergleich bewerten zu können. In dieser Verfälschung von elementaren Schlüsseldaten ist der Grundstein zu falschen Entscheidungen zulasten der Bevölkerung gelegt.

...

Fazit: Die Berichterstattung in den Lageberichten des BMI war für die Einschätzung der ganzheitlichen Gefahrenlage, mit der unser Land konfrontiert ist, nicht brauchbar, weil sie sich ausschließlich mit gesundheitlichen Aspekten befassten. Ein Monitoring über Kollateralschäden fand nicht statt. Selbst die gesundheitlichen Daten waren nicht geeignet, um das Ausmaß der Gefahren für unsere Gesellschaft einzuschätzen, sie waren nicht differenziert genug, insbesondere nicht in den Kontext des Gesamt-Sterbegeschehens in unserem Land eingebettet. Die in den Berichten dokumentierten Daten waren aber nicht nur unbrauchbar, sondern verhinderten oder erschwerten durch einen Effekt, den ich beispielhaft in Punkt 7. erläutert habe (s.o.), eine Bestandsaufnahme von weiteren entscheidungsrelevanten Daten, die zudem (noch) nicht Gegenstand der Lageberichte sind. Abhängig von dem Ausmaß der Um-Etikettierung steht die Vermutung im Raume, dass die Daten des Entscheidungsprozesses des Krisenmanagements als manipuliert gelten müssen.

...

Risikobewertung durch das RKI: Diese Risikobewertung mag für eine ganz spezielle Sicht von Wissenschaftlern und Fachstatistikern nachvollziehbar sein. Für die Einschätzung der Gefahren, die von dem Virus für die Gesamtbevölkerung ausgehen, ist diese Bewertung des RKI nicht verwertbar ...

...

Zusammenfassendes Fazit:

Die Bewertungen der zuvor unter 6.1. untersuchten BMI-Lageberichte (Fazit) treffen auch für den hier zu beurteilenden Lagebericht des Krisenstabs zu.

Die vom RKI gelieferten Daten sind als Grundlage für die Entscheidungsfindung nicht zu gebrauchen. Die Bewertungen des RKI sind durch die vorgelegten Daten nicht gedeckt. Die Bewertungen sind vielfach spekulativ, teilweise unplausibel. Leider besteht der Lagebericht des Krisenstabs alleine aus einer Aufbereitung dieser Daten.

Es ist erforderlich, spezifische Daten von BMG einzufordern oder durch BMI selbst zu beschaffen, um die Gefahren des Coronavirus auf unsere Gesellschaft endlich in angemessener Genauigkeit einschätzen zu können und die Maßnahmen an dieser Einschätzung auszurichten.

Die einseitige Heranziehung von Daten und Einschätzungen des RKI für den Entscheidungsprozess des Krisenmanagements ist angesichts der Vielfalt von verfügbaren Instituten, Einrichtungen und Experten nicht akzeptabel. Wegen der weitreichenden Auswirkungen der eingeleiteten Schutzmaßnahmen wird von der zu Grunde gelegten Datenbasis und deren Interpretation das künftige Schicksal unserer Gesellschaft abhängen. Es ist aus

Bevölkerungsschutzperspektive zwingend erforderlich, verschiedene auch untereinander im Wettbewerb stehende Quellen zu erschließen.

... Das heißt, die Kanzlerin und die MP der Länder haben ihre weitreichenden Maßnahmen auf der Basis einer Risikobewertung getroffen, **die Risiken nach in die qualitativen Kriterien gering, mäßig und hoch beschreibt, ohne jede Größendimension.** Die Bewertung der Gefährlichkeit der Pandemie für unser Land bemisst das RKI nach der Übertragbarkeit des Krankheitserregers, nach der Zahl von Infektionen und nach dem Schwereprofil (u.a. Anteil Tote). **Gesundheitsschäden durch Kollateralschäden sind für RKI kein Kriterium,** sie werden nicht erwähnt, obwohl dadurch **größere Mengen an Todesfälle entstanden sind,** als durch Covid-19 (siehe Anlage zur Kurzfassung).

... Empfehlungen für den Krisenstab:

... Der Krisenstab müsste sich darum kümmern, den Einfluss von Interessen- und Lobbygruppen jeglicher Art auf die Entscheidungsfindung des Krisenmanagements zu ermitteln und zu neutralisieren. Es muss ausgeschlossen sein, dass vom **Krisenmanagement andere, als dem Gemeinwohl verpflichtete Ziele verfolgt** werden. **Jede Fehlentscheidung kostet Menschenleben."**

Madeleine Munique

Via Coach Cecil

"Das 2. afrikanische Land nach Ghana geschmiert ? Ghana 10 Millionen, Madagaskar 20 Millionen angeboten ? Und der Bericht IST FAKT, der Präsident aus Madagaskar hat mir vorhin eine Whats App Nachricht geschrieben und mir seinen Kontoauszug per Screenshot geschickt. Also, verifiziert und 100 % Fakt! Danach hat mir Billy eine Memo auch per Whats App geschickt, in der er es auch nochmal zuverlässig bestätigt hat. Das ist die Internetseite auf der dieser Bericht zu sehen war (den ich mir natürlich selbst zusammengeschnippelt habe, weil ich ja nichts besseres zutun habe): <https://greatgameindia.com/who-offered-20m-bribe-to-poison.../> Der Chefredakteur der Zeitung hat mich übrigens gefragt, ob er den Artikel so bringen kann und auch nochmal per Notar eine Bestätigung bekommen, dass die Aussage stimmt. Also keine Sorge Freunde, es ist 1.000.000% verifiziert."

Tanzania
PERSPECTIVE
WWW.TANZANIAPERSPECTIVE.CO.TZ ISSUE NO. 1309 PRICE TSH 1200/- KESHA SHS. 1200 THURSDAY MAY 14, 2020

COUNTRY NEWS
Sheik: we're working hard with JPM on covid-19 fight
STORY ON PAGE 4

EAST AFRICA
Ruto lay as Uhuru gets aggressive with Ruto
STORY ON PAGE 10

WORLD NEWS
When to test entire population after new virus cluster state media
STORY ON PAGE 7

WHO offered \$20m bribe to see COVID-19 medicine poisoned - Madagascar President

This is not my idea, but an idea suggested by the leaders of a village in a rural part of Africa. And this shows us the best idea of all - ask people to solve the problem for themselves. People who live in a community know their way of life. **STORY PG 3**

President Andry Rajoelina says Madagascar's Coronavirus 'Crisis' is Not Being Taken Seriously Because it's From Africa

Over 300 world lawmakers join JPM in urging IMF, World Bank to cancel debt
STORY PG 2

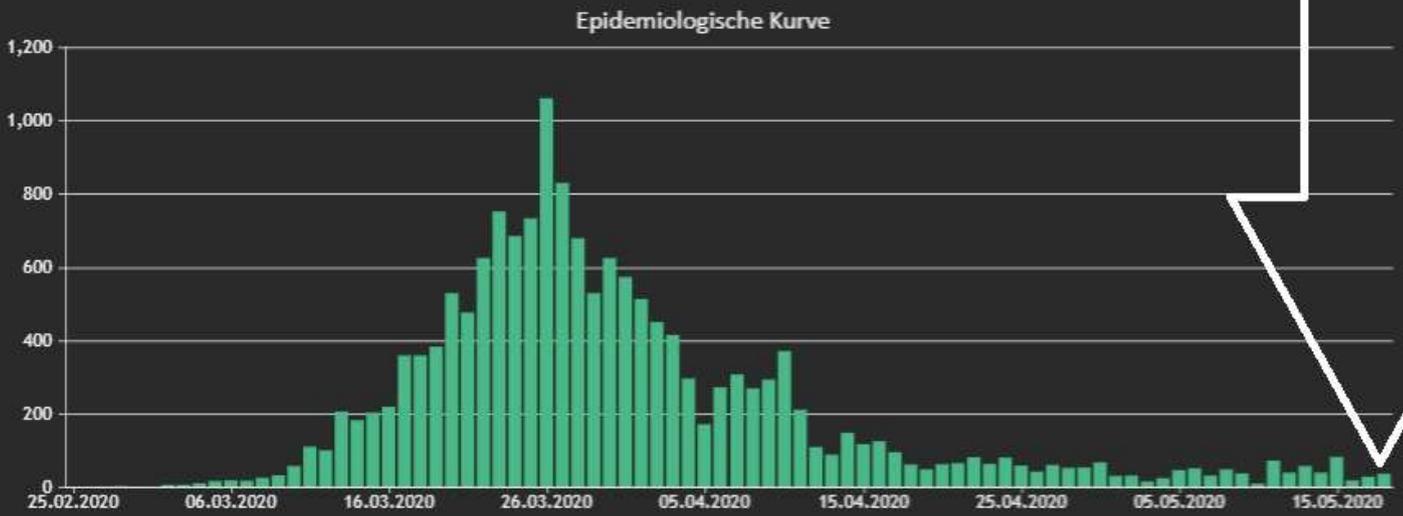
Dar-Moro SGR power line phase ready soon'
STORY ON PAGE 6

THE construction of a 220 kV, 166km power transmission line stretching Kinyerezi -Dar es Salaam -Mwanza-Mtanga which will serve as a source of power for the envisaged Standard Gauge Railway (SGR) train, is expected to be completed by the end of this month. **Continue on Page 6**

Amtliches Dashboard COVID19

öffentlich zugängliche Informationen

zuletzt aktualisiert 19.05.2020 04:00:00



Die epidemiologische Kurve zeigt den tatsächlichen Zuwachs an positiv getesteten Personen. Sie ist eine Möglichkeit die Ausbreitungsdynamik einer Epidemie im Zeitverlauf darzustellen. Die Zuordnung zu einem Datum erfolgt je nach Verfügbarkeit der Informationen in folgender Reihenfolge: Diagnosedatum > Erkrankungsdatum > Meldedatum. Die Daten stammen aus dem Epidemiologischen Meldesystem.

Amtliches Dashboard COVID19

öffentlich zugängliche Informationen

zuletzt aktualisiert 19.05.2020 04:00:00

Die folgenden Daten beziehen sich auf Meldungen der Landessanitätsdirektionen und werden einmal täglich (vormittags) aktualisiert.

Gesamtzahl Testungen

366.069

Normalbetten verfügbar

13.663

Intensivbetten verfügbar

913

Anzahl belegte Normalbetten

151

Anzahl belegte Intensivbetten

45

Bestätigte Fälle, nicht hospitalisiert

830

Hermann Herzog

Die Medienförderung auf Kosten der Steuerzahler - hat Wirkung gezeigt - **so einseitig hat die Krone noch nie berichtet** - Abo storniert.

Positiv: **Servus TV und SN - Salzburger Nachrichten**

DIE CORONA-MEDIENFÖRDERUNG WER BEKOMMT WIEVIEL?



Free Assange



[Caitlin Johnstone](#), [May 18](#) ·



Free Assange,
because the world is growing darker
as the bastards flick the lights off
one by one.

Free Assange,
because the sky is filling with death machines
as mothers weep over small tattered bodies
and the news man talks about rude tweets.

Free Assange,
because they are taking everything from us
and we are becoming voiceless, mindless gear turners
who can only argue about who to bomb next.

Free Assange,
because if perception management gets any worse
they'll soon be confiscating our ears and eyeballs
in wheelbarrows labeled "NSA".

Free Assange,
because the missiles are rolling out
and the planet is on fire
and soon there'll be nothing we can do but cry.

Free Assange,
because if we let them stomp out that bright light
we may as well smooth the pillow on a dying world
and wait for the bastards to choke the life out of us.

Free Assange,
because if we can't stop them from taking him

we can't stop them from taking everything else,
and we won't survive, and we won't deserve to.

Free Assange,
because we are deciding right now
what our species is made of,
what it will be, *if* it will be.

Free Assange,
because this is it,
our last chance,
our final window to stop them.

Free Assange,
because we are so much more than they tell us.

Free Assange,
because we have a right to know.

Free Assange,
because it's now or never.

Free Assange,
because he'd do the same for us.

Free Assange,
because fuck 'em, that's why.

Free Assange,
because we're still in this fight.

Free Assange,
because we can win.

Free Assange,
because we can.

Free Assange.

Free Assange.

Free Assange.

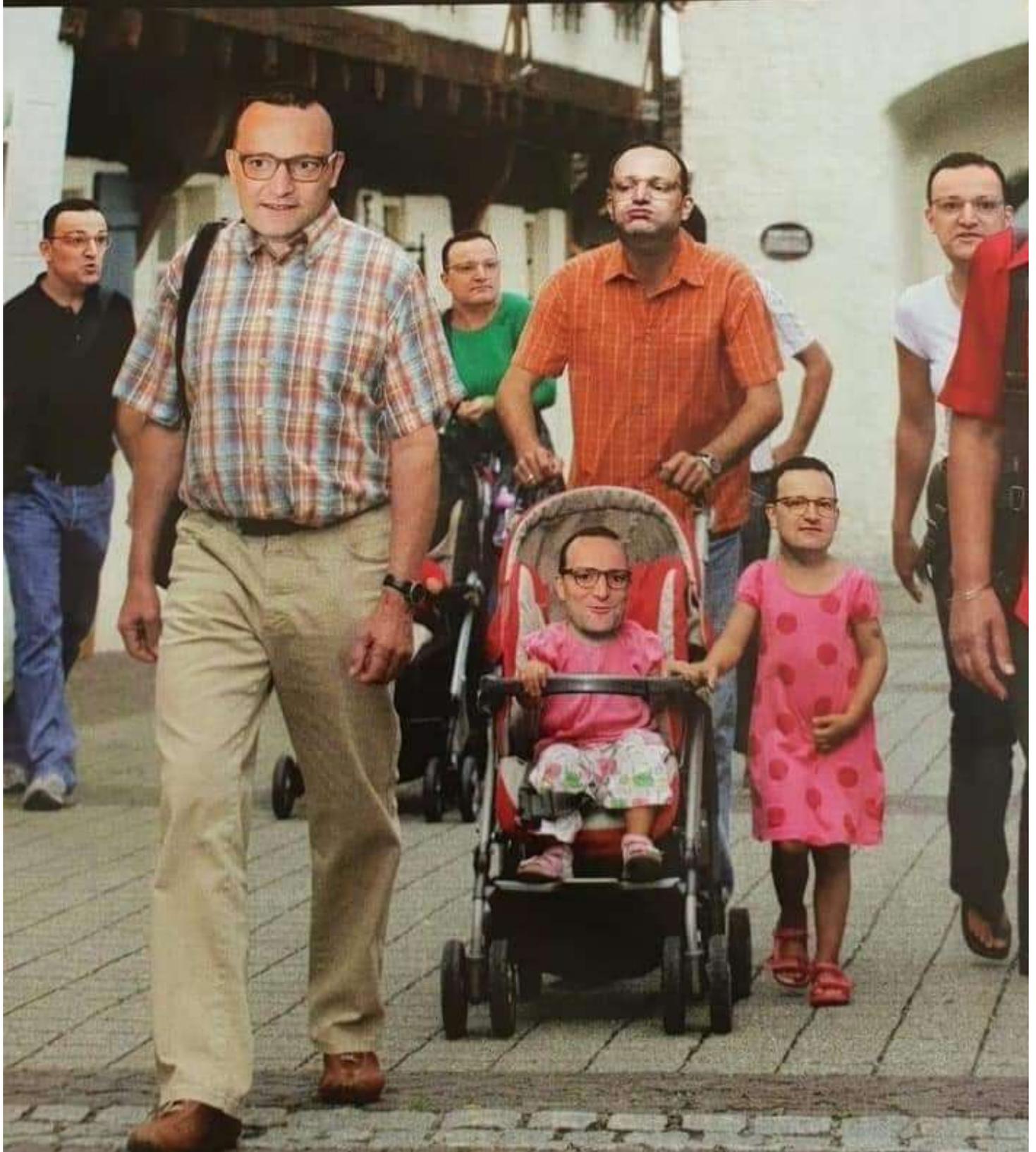


The biggest virus on earth is still human behaviour 💔

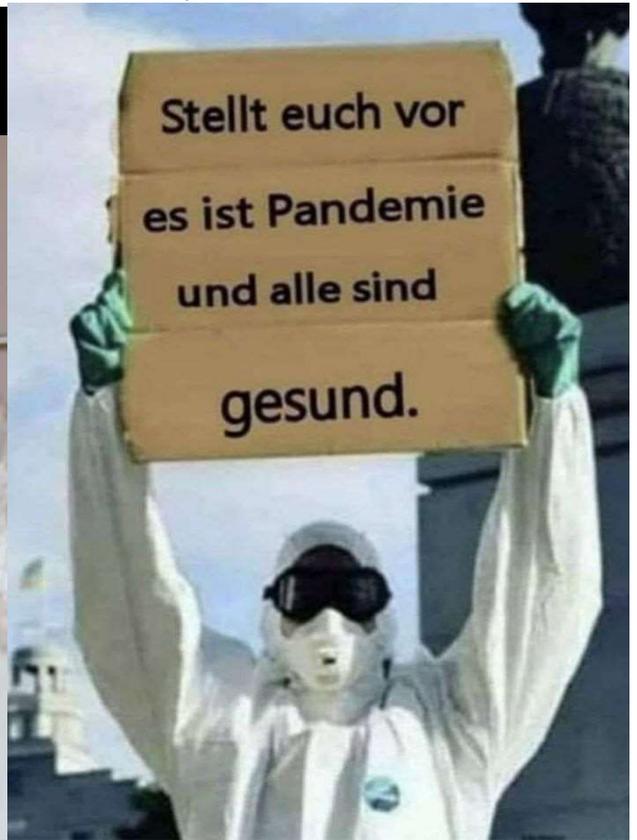


IMPFUNG ZWECKLOS:

DIE SPAHNDEMIE IST DA!



Hochzeit 2020 Wir waren dabei!





<https://www.heise.de/tp/news/50-Jahre-Verschwoerungstheoretiker-3674427.html?fbclid=IwAR21Tpb8YI2IWk7y4UQqTHRRFWGa1hCCc1LyeKuz4QIQFrnRZrmbxsbOAYo>

50 Jahre "Verschwörungstheoretiker"

04. April 2017 [Markus Kompa](#)



1967 verteilte die CIA eine geheime Handreichung zur **Diskreditierung von Zweiflern**

Ausgerechnet der "1. April" zierte als Datum das [CIA-Dokument 1035-960](#), in welchem die CIA 1967 den Begriff "Conspiracy Theory" - "Verschwörungstheorie" - einführte. Sie reagierte damit auf [das verbreitete Unbehagen über die offizielle Interpretation des Kennedy-Attentats](#). Nach Präsentation des Warren-Reports, der maßgeblich von CIA-Mastermind [Allen Dulles](#) geprägt war, erschien eine Welle von Büchern, die bei damals 46% der US-Bürger [Zweifel an der Alleintäterschaft](#) Oswalds verursachte.

In Langley fürchtete man nicht nur um das Ansehen des Staates und des vom Attentat profitierenden Nachrückers Präsident Johnson, sondern auch um den Ruf der eigenen Organisation. [Denn etliche dieser Theorien deuteten auf die CIA](#). Daher entwarf der US-Geheimdienst eine Handreichung, wie Zweiflern am Warren-Report zu begegnen sei, etwa auch im Ausland.

Die CIA schlug ihrem Personal vor, das Thema diskret mit den ausländischen Eliten und Medienvertretern zu diskutieren. Diesen gegenüber solle der Warren-Report als substantiiert gepriesen und "Conspiracy Talk" als kommunistische Propaganda hingestellt werden. Dem Dokument war eine Sammlung an freigegebenem Material beigelegt, das die positive Bewertung des Warren-Reports stützen sollte.

Der US-Geheimdienst verfügte damals über 250 "Media Outlets" und [finanzierte verdeckt etliche ausländische Medien](#). Einflussreiche Verleger wie Time Life-Herausgeber Henry Luce, der den Zapruder-Film gekauft und im Tresor versteckt hatte, gehörten zum engen Freundeskreis von Allen Dulles, [Journalisten im In- und Ausland wurden hofiert](#).

Die Kritiker sollten beschuldigt werden, mit Theorien verheiratet zu sein, die sie vor dem Vorliegen von Beweisen aufgegriffen hätten. Die Kritiker seien politisch motiviert, von finanziellem Interesse getrieben, hätten [inakkurat recherchiert](#) und seien in ihre eigenen Theorien vernarrt. Eine nützliche Strategie sei es, die Theorie des Enthüllungsjournalisten Edward Epstein herauszugreifen und mit einem beigelegten Zeitungsartikel zu attackieren. Bei Mark Lane sei dies schwieriger.

[Neben den Versuchen, Kritiker persönlich zu diskreditieren](#), etwa als in ihre Theorien verliebte und wichtigtuerische Intellektuelle, ging die Handreichung auch auf konkrete Argumente ein. So scheide eine häufig geargwöhnte nachrichtendienstliche Konspiration mit Oswald schon deshalb aus, weil dieser als Person unzuverlässig gewesen sei. Als "Patsy" hätte Oswald allerdings gar nicht in Attentatspläne eingeweiht sein müssen.

[Das Dokument endete mit der Aufforderung, es zu zerstören](#), wenn es nicht mehr gebraucht werde. Nicht alle Exemplare wurden zerstört, vielmehr wurde der [Dispatch](#) 1976 auf Betreiben der New York Times freigegeben. Während in den USA Skepsis zum Kennedy-Attentat spätestens seit Oliver Stones Kinofilm JFK (1991) als salonfähig gilt, halten sich [die deutschen Edelfedern noch immer bemerkenswert treu an die Vorgaben des nun ein halbes Jahrhundert alten Memos](#).

Im Oktober sollen die letzten noch gesperrten Akten zum Kennedy-Attentat freigegeben werden.



Dietmar Gruber

Ein schönes Wochenende auf der wieder erstandenen Burg Altperstein.

Leider war unser Messias nicht unter uns - dafür die Polizei!

Ich denke es reicht, was müssen wir uns noch alles gefallen lassen während bei unseren Vorbetern alles egal ist.

Sind oder müssen wir wirklich so obrigkeitshörig sein? Wo ist die persönliche Freiheit unserer demokratischen Wertegesellschaft geblieben?

Dieses Bild zeigt einen Ausschnitt der tollen Veranstaltung auf der Burg Altperstein. Doch warum auch immer, die Polizei „musste“ Kontrollen durchführen. Und siehe da, da waren ja gleich ein paar „Lebensgefährder“ die die gottgegebene Anzahl von 4 Personen (Kinder zählen ja nicht) um 2 Personen überschritten hatten. **IM FREIEN!** Unverzeihlich, deshalb mussten natürlich die Personalien sämtlicher Personen aufgenommen werden. Mal sehen was da noch kommt.

Die tolle Stimmung war natürlich nun getrübt, jeder hatte ein schlechtes Gewissen, der Wirt vermutlich inklusive. **Aber wie weit sind wir gekommen?** Warum lassen wir uns das noch gefallen?

Es ist Zeit unser demokratisches Recht des zivilen Ungehorsam mit erhobenen Haupt zu leben. Oder sind wir doch nur Lemminge die springen, wenn der Messias es will bzw. befiehlt?

Könnt Ihr Euch noch an diesen Sager unseres letzten Innenministers erinnern? "Recht muss Politik folgen, nicht Politik dem Recht"

Gefolgt von einem berechtigten Aufschrei der politischen Mitbewerber und der Presse.

Eine demokratische Grundregel haben dabei wohl alle fließendlich vergessen. "Recht muss dem Willen der Bevölkerung folgen!" und nicht der Politik aber auch nicht umgekehrt!

Also jetzt sagen wir einmal die armen Polizisten die hier einschreiten mussten konnten nichts dafür. Vielleicht hätte Sie aber aus dringenden anderen Fällen auch keine Zeit haben können.

Was unsere Politik uns in dieser leidlichen „Corona-Krise“ allen angetan hat ist Geschichte. Ob sinnvoll oder nicht, möchte ich nicht mehr diskutieren. Ausbaden müssen wir es nun ohnehin alle gemeinsam.

Darum möchte ich mit einem Zitat unseres Messias enden: **„Genug ist Genug!“**

So heute der Medienspiegel wieder nur in Linkform, um es kürzer zu halten.



https://tirol.orf.at/stories/3049295/?fbclid=IwAR1Si1N8nc1LCNDLERx07UXJOj_0sbi8LoPSWvRLFzRSrT3DDLEeB1NZxBk

Kollektives Schweigen der Medien über Bombenanschlag gegen Organisatoren von Stuttgarter Corona-Demo



Anti-Spiegel
17. Mai 2020

In Stuttgart gab es am Samstag eine Demo gegen die Corona-Beschränkungen, über die in den Medien kaum berichtet wurde. Wichtiger noch: Auch über einen Bombenanschlag gegen die Organisatoren der Demo wurde kein Wort berichtet.

https://www.anti-spiegel.ru/2020/kollektives-schweigen-der-medien-ueber-bombenanschlag-auf-organisatoren-von-stuttgarter-corona-demo/?fbclid=IwAR2JHot2SK5QKuzVoA0P3jno_nOOKNpym5QQWkXGJdmkXE3AMumWoe8Y_Pc

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Handel drängt auf Lockerung der Maskenpflicht

Obmann: "Schön langsam nicht mehr zumutbar"



https://www.salzburg24.at/news/oesterreich/handel-draengt-auf-lockerung-der-maskenpflicht-87718906?fbclid=IwAR0S7GNrJyj-SudleHiNoyWGsr_BOi71-bku-etPm6vT8qi1LmaahC8Y8i0

 **Frida RL**
10 Std. · 🌐

So sieht es aus, nicht anders!!!! Ohne Worte, längst schon. FRIDA mit einem mega Abend !!! !!! !!!



NATURSTOFF-MEDIZIN.DE
Studie der italienischen Regierung: 99 Prozent der Corona-Todesopfer waren mehrfach vorerkrankt - Naturstoff Medizin

👍 🤔 🤔 Frida RL und 20 weitere Personen · 3 Kommentare 7 Mal geteilt

<https://www.naturstoff-medizin.de/artikel/studie-der-italienischen-regierung-99-prozent-der-corona-todesopfer-waren-mehrfach-vorerkrankt/>

 **Sava Stomporowski**
6 Min · 🌐

"Ich frage mich schon, warum es in Italien oder Spanien keine solchen Demos wie bei uns in Deutschland gibt. Wahrscheinlich, weil die Leute dort am eigenen Leib erfahren mussten, wie hilflos man gegen dieses Virus ist. Es gäbe sicher mehr Verständnis für die Maßnahmen, wenn jeder von uns eine Pflegekraft kennen würde, die am Ende ihrer Kräfte ist. Oder jemanden, der an Covid-19 erkrankt oder vielleicht sogar verstorben ist. In Italien überwiegt bei vielen die Sorge, dass die Lockerungen in eine neue Infektionswelle führen. "

All diese Leute retten der politischen Führung, die zu spät gehandelt hat und jetzt zu viele Lockerungen ohne Begleitung von Tests oder Kapazität zum Aufspüren der Infektionsketten veranlassen, den Kopf.



STERN.DE

"Die Leute fragen sich: 'Dafür ist das kleine Restaurant um die Ecke pleite gegangen?'"



Nachdem ich immer noch annehme, dass Sie sinnerfassend lesen können, nicht unter Ignoranz & Arroganz leiden, freue ich mich auf eine rasche Beantwortung meiner offenen Briefe.

Zum Schluss möchte ich noch anmerken: Die fehlende Kritik an den nicht medizinisch evidenzbasierten Maßnahmen der von unseren Steuergeldern völlig abhängig gemachten vorsehend politisch-korrekten regierungskonformen unkritischen Hofberichterstatte zeigt unsere so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation auf.

In der Hoffnung, dass bald durch Herstellung von Evidenz und vernunft- und evidenzbasierten Maßnahmen sowie von einer sachlichen Berichterstattung ohne Lücken Österreich als erster Vorreiter wieder in die Normalität zurückkehrt, verbleibe ich inzwischen mit freundlichen Grüßen aus Innsbruck, Ihr Klaus Schreiner

Buchhaltungsbüro & Lohnverrechnung

Sie sind ein neuer Medienvertreter auf der Emailaussendungsliste, und wissen noch nicht um was es hier geht, hier findet man alle bisherigen offenen Briefe, die anfangs bis 22.04.20 an die unten angeführten Emailadressen versendet wurden, danach stark erweitert.

●●● 42 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/42-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 41 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/41-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

- 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

- 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

- 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

- 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

- 7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/>

27.10.2019: **Offener Brief - Missstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreic/>

07.07.2019: ● **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale->

[rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/](https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/)

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummierte-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundgesetz**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeuschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/>

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel „Innsbruck unser“** & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund ... und ein paar Gedanken
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabretz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabretz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamprop/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn->

u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robot-m/

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-lieb-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch;
info@br.de; redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE;
Info@faz.net; spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de;
redaktion@welt.de; DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de;
info@DasErste.de; pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch;
redaktion@tages-anzeiger.ch; redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch;
redaktion.online@luzernerzeitung.ch; verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch;
marco.boselli@20minuten.ch; peter.waelty@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com;
tiroler@kronenzeitung.at; tirol@kurier.at; mario.zenhaeusern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at;
debatten@standard.at; florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at;
leserbriefe@diepresse.com; studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at;
redaktion@provinnsbruck.at; diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com;
c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at;
office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at;
[wienerin@wienerin.at](mailto>wienerin@wienerin.at); redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at;
help@orf.at; office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com;
info@moserholding.com; tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at;

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

report@orf.at; p.lattinger@heute.at; m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at;
g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at; h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at;
helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at; paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at;
online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at; r.daxenbichler@oe24.at;
kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at; kufstein.red@bezirksblaetter.com;
thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at;
redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at;
chefredaktion@wienerzeitung.at; wienerein@wienerein.at; redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at;
zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com;
info@moserholding.com; tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heutekonkret@orf.at; heuteoesterreich@orf.at;
imzentrum@orf.at; report@orf.at; stefan.lindner@orf.at; tirol-heute@orf.at; hubert.patterer@kleinezeitung.at;
thomas.spann@kleinezeitung.at; chefredaktion@apa.at; klenk@falter.at; rudolf.mitloehner@fuerche.at;
g.mandlbauer@nachrichten.at; martin.koljnek@standard.at; -----
